Einzeigenbreife: tie einfralige Pritigelle ober bern Raum aus Stabt- und Regierungsbegiet Wiesbaben für Rubrilt und Gamifem-Mageigen to Bi. für Beidufrtanzeigen ib Bi, alle anderen andwörfigen Anzeigen 20 Bi. 3m Arfementeil; bie zweifpalnige Peritgelle und Ganbt- und Regierungsbegief Wiedbaben so Bi. bon auswärts 100 Bi., Rabatt nach aufliegenbem Taril.

Wiesbadener

Bezugopreis: In Wietbaten iret ins haus gebracht menatlich 60 Bi, verreiftelich Mt. 1.80, tord unfere auswärtigen gelielen ins hauf gebencht, monatlich 60 Di, vierrighbriich Mt. 1.80, bund tie Bon bezogen mongte in 60 M. vierrighbriich Mt. 1.70 ober Bertigelb. Der Generalangeiger ericheine idglich mittage mit Aufnahme ber Bonne und feinerage.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Bernfpreder 199 u. 819.

Daubigefcafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Sprechfiunden 5 bis 7 ubc.

Rr. 234

rie

365

n.

m-

an

m.

für

0".

58

Montag, Den 5. Ottober 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Mubgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Tragobien ber Liebe.

Berlin, 5. Oft. Die Morgenblatter melben; In ber vorlenten Racht ereigneten fich bier brei fdmere Bluttaten. Der 44jabrige Sigarren. Arbeiter und Bfortner Otto Bfanner aus ber Chobowiediftrage erichlug feine 51jahrige Frau, angeblid and Giferfucht, und ftellte fich bann felbft ber Boligei. - Der 21 Jahre alte Budybruder Otto Breble aus ber Elbingerftrage ericos auf einer Automobilfahrt feine Geliebte, bie 18jabrige Soneiberin Johanna Rrurte und verlente fich felbft fdimer burd smei Echuffe. Der mehrfach porbeftrafte Sanbler mit Streidibolgern Otto Leisner ftich auf bem Mleganberplage mit einem boldgartigen Deffer nad feiner Geliebten, einer früheren Rellnerin, und verwundete fie. Leioner wurde verhaftet.

Der Rampf mit ber Cominbfucht.

Bafbington, 5. Oft. Gine bem Tuberfulofe-fangreß unterbreitete gegen die Theorie Professor Roche gerichtete Refolution wurde gestern bom Kongret einstimmig angenommen. Diese erfennt ausbrudlich die Möglichfeit der Uebertragung ber Rinbertuberfuloje auf ben Menichen an.

Mus Rottorbe erfchoffen.

Dortmunb, 5. Oft. In ber vergangenen Racht wurde gelegentlich einer Schlägerei auf ber Lütjebrüdftraße ber Studateur Dans bon einem Chunmann, ber in Rotwebe banbelte, erichoffen. Dem Beamten, ber febr arg sugerichtet ift, murben Gabel und Deim bemoliert. Die Saupt. rabeleführer find verhaftet.

Grang Jofef im Dentmal.

Jagernborf (Defterreich-Schlefien), 5. Oft. 3n Anwesenber (Delierreig-Schlesten), d. Dir. In Anwesenbeit des Erzberzogs Karl Kranz Joseph fand heute die Enthüllung des Reiterstandbildes des Kaisers Kranz Joseph statt, der auch preu-kische Offiziersbeputationen und preußische Krie-gervereine beiwohnten. Bor der Enthüllung lieh sich der Erzherzog die preußischen Offiziere vor-stellen.

Der "Bar ber Bulgaren".

Baris, 4. Ott. Der "Temps" will wiffen: Surft Gerbinand von Bulgarien werbe fich morgen in Tirnovo jum unabbangigen Converan proffemieren und ben Titel "Bar ber Bulgaren" an-

Politifche Montagsrevue.

Berlin, 5. Oltober 1908.

Obwohl die politischen Wogen feit Monaten fehr hoch geben und guweilen die Damme durchsehr hoch gehen und zuweilen die Damme dura-brechen zu wollen scheinen, ist die friegerische Stimmung in Frantreich boch noch nicht so aus-gesprochen wie zurzeit Boulangers und der Schnäbele-Affäre. Der deutsch- französis-schnäbele-Affäre. Der deutsch- französis-schnäbele-Affäre. Der deutschaft ab lanca ist ein Borsammis, das bei der gespannten Lage leicht als Hunke am Buldersass wirken sonnte, aber die Franzosen verhalten sich verhältnis-mätig recht rubie und vernöuftig. Aus der masig recht rubig und berminftig. frangofischen Fremdenlegion in Marollo waren eds deutsche Golbaten entflohen und hatten Zuflucht im deutschen Konfulate in Cafablanco gesucht und gesunden. In-folgedessen wurde der deutsche Konfulatosekretär von französischen Truppen bedroht und sein Be-gleiter, ein Konfulatösolbat, tätlich angegriffen. Es wird behauptet, ihm feien die Kleider vom Leibe geriffen worden. Die Deferteure famen wieder in die Gewalt des frangolifchen Seeres Die frangofifden Militarbeborben fichtigen, die Flüchtlinge, ohne bas Ergebnis der schwebenden Berhandlungen abzuwarten, von einem Kriegsgericht aburteilen zu laffen. Die beutiche Breife rat ber Regierung jum Teil, fich bie Sandlungsweife ber Frangofen nicht bie-ten gu laffen. Die leitenbe Barifer Breife ift in der Besprechung des Imischenfalles besteinigt gewesen, eine friedliche Löfung des fatalen Fal-les herbeigufihren. Der "Figaro" meinte sogar, man mußte sich auf das tiefste schämen und es laderlich finden, wenn die Angelegenheit biefer feche Deferteure geeignet ware, die Begiehungen gwifden Frankreich und Deutschland in eine ernfte Bermidelung gu brangen.

Unter diesen Umständen löst sich verhandeln. In juristischer Umständen löst sich verhandeln. In juristischer Vinsicht ist die Entscheidung eine recht schwere. Nach französischer Giber Auffassung ist der Fremdenlegionär für die französischen Behörden, so lange die abgeschlosenen Berpflichtung dauert, französischer Soldat. Sie beanspruchen das Recht, ihn seizunehmen, wenn er zu entsbringen sucht. Bir Deutsch. wenn er zu entspringen sucht. Bur Deutschen, wenn er de entspringen sucht. Für Deutschen Land bingegen bat der Fremdenlegionar, wenn er deutscher Derkunft ist, nicht aufgebort. Deutscher zu sein. Die deutschen Konsulate nehmen deskald das Recht in Anspruck, ihn in die Deisentsche Beischen und beständer der mat befördern au können. Man fordert somobil in der frangösischen als in der deutschen Brefie Entschuldigungen. Die Diplomaten auf beiden Seiten sigd an der Arbeit, und wir unisten seichen, was debet berauskommt.

Bielfach gweifelt man an einer Enticie. benbeit ber beutiden Gefcaftstrager, weil die deutsche Bolitit in bem gangen Maroffohandel ftete mit einem fcrittweifen Burudmet. chen geenbet habe. Unbererfeits ericheint gerabe diefer Unlag nicht wichtig genug, um bas

Schwert aus der Scheide zu ziehen. Daß bie Dinge in Maroffo noch mancherlei Gefahren für den Frieden in sich bergen, ift nicht zu verkennen, und ebensowenig, daß England auf der Lauer liegt, ob ein französisch-deutscher Kon-flift ausbricht.

Die Antwortnoten der Rachte auf Die frangofifch-fpanifche Rote find nunmehr alle eingegangen wie man bisber bort, foll auf al-len Geiten bas Einbernehmen angestrebt werden. Die Gingeborenen in Maroffo befinden fich noch immer in großer Aufregung und ma-ihen Propoganda fur ben "Beiligen Krieg".

Ein bebenflicher Streitfall entwidelte fich swiften Bulgarien und der Türfei. Bulgarien, das nach Unabhängifeit bon ber Turfei ftrebt, bat die türfische Regierung ftart herausgefordert, indem die Orienthabn mit Befchlag belegt wurde. Trop bes Einspruches Desterreich-Ungarns, Deutschlands und anderer Rachte foll Bulgarien nicht geneigt fein, Die Orientbahn gurudgugeben. Die Gerüchte über bie Mobilifferung ber bulgarifden Armee werben indes als unbegrundet bezeichnet. Aus freien Gtuden wird Bulgarien wohl faum wagen, den Krieg mit der Türfei gu beginnen, aber man weiß nicht, wie bie Riguren auf bem Schachbreit geschoben werben. Die europäische Diplomatie operiert wie ein geldhert, ber ben Beginn ber Enticheibungeichlacht icheut und ber den Gegner niedermanoverieren will.

Im Balangieren gibt neuerbings auch Stalien wieber große Borftellungen. Es ift nun endlich zu der feit langem fpulenden ruf. fifch.italienifden Baltanabmachung gefommen. In Italien herrscht großer Juvel über Die ruftige Freundschaft. Durch bie Stübung italienischer Boltonintereffen burch Rufland ift felbir die italienische Co. ialdemofratie ruffenfreundlich geworben, jo bag ber Aubrer derselben, Entico Fert, ben Besuch bes Zaren in Italien gnäbigft gestattet hat. Derselbe soll nun auch bevorsiehen. Schon im Jahre 1902 wurde ein italienisch-ruffischer Annaberungsversuch angestrebt, ber damale bei Defterreich und Deutichland giemlith gereigte Stimmung herborrief. hat fich bie Wandlung bort vollzogen. Wie fieht nun Stalien gum Dreibund mit Beutsch-land und Desterreich? Dies Fragegeichen durfte man icon feit Jahren machen. Diplomotifch fceint Italien einen Erfolg errungen gu aber bie Sauptfache ift und bleibt bie Macht ber Beere. Die unbegrengten orientalifden Möglichkeiten werben in nachfter Beit wohl manche Ratfel aufgeben. Un die Huslegung, daß das bereits bestehende Eindernehmen ber Dreibundmachte fich durch die Abmadungen bes ruffifden und italienifden Dinifters in De fio fich jeht auch auf Rugland ausbehne, und bag Rugland auf biefe Beife ein

Bindeglied gwifden ben Dreibund. machten und ben Weftmachten bilde, vermogen wir nicht recht zu glauben. nehmen wir an, daß der gute Ontel Couard hinter den Ruliffen bon Defio fiand.

Die Gorgen bes Reichstanglers b. Bu. low in der auswärtigen Bolitit sind, wie die ganze nach allen Seiten verwickelte Lage geigt, keine geringe. Aber auch die innere Reichspolitik fieht bezüglich der Finanzerform der gefährlichen Klippen. Der Reichs fchabfefretar beabfichtigt fogar in die Def. entlichteit gu flüchten, um bie Biele und Bege ber Finangpolitif nach Möglichfeit aufgu-Naren. Staatsminifter Spbow will gwar nicht felbft in großen Berfammlungen gur Gache re-ben, fondern bies follen herren übernehmen, bie bem Reichsichahamt nabefteben. Es läßt fich durchaus nichts dagegen fagen, das pglitifche oder nationale Bereine vie cemie ober nationale Bereine Die gemis wichtige Frage eingebend erörtern und man fann herrn bon Choow nur banfbar fein, wenn er mit alten burofratifden Borurteilen bricht. nur wird man ben Eindrud bermeiden muffen, daß es fich um offigiofe Stimmungs.

mache handelt. Das Thema bom Raifer und bem Cum. berländer und dem Raiser und dem Prinzen Bernhard zur Lippe hat in verflossener Woche auch noch einige Erörterungen bervorgerufen. Die Cumberlander laf-

fen fesitiellen, daß Bring Ernft August bem Raifer seinerseit bereits in Ropenha-gen vorgestellt sei, deshalb habe man eine neue Borstellung in feiner Eigenschaft als deutder Offigier nicht für nötig gehalten. Die Ansichten geben barüber auseinanber. "Dann fiell'n S' en wieder weg!" — fagen eben bic-jenigen, die die Macht in Sanden haben. Pring Bernhard gur Lippe lieg erflären, bag er feinen Abichied aus dem militarifden Dienft aus rein privaten, perfonlichen Gründen erbeten habe, ba er fich mit lande tvirtichaftlichem und tolonialem Stubium befaffen wolle. Die Landwirtichaft allerbingle nach ber neuen gegt aleeringis nach der neuen Schußzollgesetzgedung gut, und in den Kolonien. befonders bei Lüderisbucht, sind jüngst so viele Diamanten gesunden, daß das Reichsfolonialamt sich die Schürfrechte gesichert hat und nur noch bevorzugte Versonen zum Ritschürfen zulassen voll. Glüdlicher Felix Dern burg – du haft Diamanten und Verlen, nun fage, was willt du noch mehr! Und er antwortet: "Dichiu. Dichitsu für die Kolonialpolizei!" Auch Dichiu. Dichitsu die japanische Bewältigungs- und Angriffstunft, follen unfere ichwargen Schubbefohlenen verfpuren, wenn fie mudjen, benn in ber Boligei. ichule gu Teltow bei Beglin werben bereits beurlaubte fubweitafrifanifde Boligetbeamte ausgebilbet. Diamanten und Didiu-Diditfu! -Boligeibeamte. bas hat Mlang.

Richard Strauß im Kurhaus.

So lange es eine funftlerische Produttion gibt, jo lange eriftiert auch bas Migverhaltnis zwifcen bem ichaffenben kunftler und ber ihn Das Bild, Das fich im hinblid hierauf dent Ange barbictet, fonnte gum Lachen reigen, wenn es nicht fo unendlich traurig ware. Auf Der einen Geite fieht ber Runitler, Der von bem Gott in feinem Bufen gedrangt wirb, feine Ben feines Geiftes verschmaben, und verspotten, und auf der anderen Seite die Mitmelt, die aus der Bergangenheit gelernt hat, fich der Bflichten gegen ben mittebenden Rünftler bewußt gu fein und die ben besten Willen bat, ihm gerecht gu werben, die aber aus Mangel an Urteilsbermogen bas wertwolle Reue faft immer erft erfennt, wenn

Rur wenigen Gludsfindern unter ben mo dernen Mulitern war es beschieden, so früh die Aufmerkiamkeit der Welt auf fich zu lenten und neben allen Anfeindungen, die feinem fühnen Reuerer eripart bleiben, fo frühgeitig Anerfennung au finden, wie Richard Straug, ber feit einer Reihe von Jahren, ale ber führende Deutiche Romponist anerkannt ift. Bie erflatt fich aber, baf bas spmphonische Schaffen biefes Meisters, in dem ber Schwerpuntt seiner früheren schwerzichen Lätigseit lient, sich so früh die ilun gebührende Achtung erfämpft hat, obwobl der Meifter in biefen Werfen gang unerhorte forderungen an die Aufnahmefähiafeit des Bu-blifums fiellt? Es will uns icheinen, daß der fumphonifde Dichter Richard Strauf, bon bem großen Bublifum ebenfo wenig verftanben wird, wie irgend ein anderer Rünftler, der feine eigenen Mege aing, und baft fein Rame nur beshalb dopulär geworden ift, weil man ifm als Lneifer ichagen gelernt botte. Auf bem Gebiet bes Lic-bes bot Richard Strauft ber Belt manche Gabe nefpendet, die dem Geschmaf der Reit recht weit enigegentommt und diefer Umftand ift bem Gum-Dhonifer Straug, der uns wirflich Tiefes gu lagen bat, zu Gute gelommen.

borniften in ber toniglichen Soffapelle inne batte. beln Bater hat mehrere Kompositionen für fein Inftrument gefchrieben und fpielt auch die meiften anberen Inftrumente des Orchefters. Richards Mutter war eine geborene Pichorr, Zochter des reichen Bierbrauereibelibers, von ihr empfing ber Anabe mit 4). Jahren ben erften Rlavierunter-richt. Gein nächster Lehrer war der Sarfen-spieler August Tombo, Biolinftunden hatte er bei Benno Walter. In den Jahren 1874—1889 be-fuchte er das Ghungfium und legte in dem dafolgenden Univerfitatebefuch ben Grund für eine umfaffenbe Bilbung, beren Richtung fich burch Reinbeit bes Geschmads, Borliebe für die ichonen Biffenschaften und eine gründliche Kenntnis der Welt-Literatur and-geichnete. Rasch hatte Strauft gleichzeitig die Cechnit im Rlavier- und Biolinfpiel gu bemeiftern gelernt und in den Jahren 1875-1880 bei dr. S. Weber Theorie und Sompolitionslehre indiert. Im Jahre 1881 borte man an einem Balteriden Quartett-Abend fein Streichquartett opus 2, bas ber 15jährige Jüngling geschrieben batte. Im Mary 1881 führte Bermann Lebi bie erfte Spmphonie bes jugendlichen Romboniften auf. Balb murbe Sans b. Billow auf bie reigend erfundene und inftrumentierte Serenobe opus 7 aufmertfam und ficherte fie fich für das Meininger Ordiefter. Gie ift fur 18 Bladinftrumente acient. Seine aweite Sumphonie in f-moll opus 12 wurde im Blinter 1883-84 fomponiert und erlebte ihre Erstaufführung in Bewoorf durch Theodor Thomas. In ihr ift der Einfluß ben Isdames Brahms unverkennfar, wie Mich. Strauf überhaupt burch feinen Bater gunadift mehr zu der flaffischen und romantischen Rich-tung binneangen wurde. In derfelben Leit ent-Stand Das Sorn-Rongert opus 11 und Dos Afavieronarfett opun 18, mit welchem Strang einen Breis gemann. Es zeigt ein Streben nach großen Birfungen, wie wenn ber gewählte Rahmen gu beengt mare für ben jungen weit ausgreifenben !

Richard Strauß wurde im Jahre 1864 in Tonschöpfer. In "Banderers Sturmlied" opus sacher Bildung. Strauß selbst sach ber Sohn von Franz S. Strauß 14 für sechsstummigen Chor und Orchester macht "Sein Einfluß hatte etwas Sturmwindartiges", geboren, der viele Jahre die Stelle des erzien sich der Einfluß des "Schickfalsliedes" von Intolog dieses Einflußes mandte lich Strauß von Des "Schidfalsliebes" Brahms bemerfbar.

3m Jahre 1885 wurde Richard Straug Dufitdirettor in Meiningen brachte feine gweite Sym chonic zur Aufführung und trot auch als Klavier ipieler auf. Im Jahre 1886 verließ er Meiningen und murbe britter Rapellmeifter in München unter Levi und Frang Gifcher. Damals ichrieb er fein Tongebicht "Macbeth", bas nach berichiebenen Aenderungen feine Uraufführung in Ber lin unter Bulow erlebte. Strauf blieb bis 1889 in München, dann leistete er einem Rufe nach Beimar Folge. Auf diesem kafisichen Boden entwidelte sich sein großes Dirigenten-Talent. Man beginnt seine radifalen Tendenzen zu be-merken, aus dem Brahmstaner war ein Anhänger ber mobernen Richtung Wogner, Lifgt, Berliofs geworben. Leipzig lernte ihn fennen, als er Die Aufführungen ber Lifst-Gefellichaft birigierte. 3m Jahre 1802 ericeint feine Gefundbeit angegriffen, um einem Bruftleiben borgubeugen, mabit einen langeren Aufenthalt in Gricchenland, Eigilien und Aegnpten.

Aber er ift nicht mußig in biefer Beit. Refultot feiner Arbeit fern ber Beimat ift fein opis 25, bie Oper Guntram". Im Jahre 1894 berheiratete er lich mit Bauline be Mhna, ber Aochier bes in Munchen lebenben fal, benerifchen Generals Aboli be Alina. Balb febrt er nach Munden gurud und wird Sof-Kabellmeister. Aber nicht lange balt es ibn bier: er gieht nach Berlin, um Ropellmeister ber Berliner Sosoper au werben, wo er heute noch wirft. Erit vor Rurgem erfolgte seine Ernennung gum Generalmufifbireftor.

In feinem muliteliiden Schaffen bebeutet bie Mefanntichaft mit Alexander Mitter einen Wenbepunft. Ritter war ein Mann wie Bulow, von ftarfer Eigenart und begeisterter Wannerianer und Lifetianer. Er war außerodentlich belejen in allen philosophischen Werfen, in ber neuen u. alten Literatur, überhaupt ein Mann von umInfolge dieses Gintuges wandte sich Strauf von der Brahmichen Richtung seines Jugendwertes ab und schloß sich unbedingt der modernsten programmatifden Schule an. Er ichuf nunmehr jeine berühmten spundbonischen Richtungen, die aweisellos die bedeutendsten Schöpfungen in die ier Kunsigattung find. Auf den "Nacheth", der dereits erwähnt wurde, folgt "Don Juan" opus 20, in dem sich seine Gestaltungskraft besonders fraftvoll betätigt, bann "Till Gulenfpiegel Wert voll teden Dumors. "Tod und Berflärung" feine populärste fumphonische Richtung, wandelt etwas in Lifztiden Bahnen und ift der Bor-läufer feines Meisterwerts: Also sprach Jara-thustra". Der sormvollendete Bau dieses ge-haltvollen Bertes scheint uns den Höhepunki feiner ichopferifden Tatigfeit gu bebeuten.

Bafrend "Don Quirote" die ichopferifchen Sabigfeiten bes Meiftere noch im glangenbiten Lichte zeigt, ichien ich Strauf mit "Kelbenleben" und "Symphonia Dometica" allmöhlich in eine einigermaßen extreme Richtung zu berlieren, wohin ihm nur einige bedingungslose Anhänger

Ginen zweiten Wenbepunft in feinem Chaffen bebeutet mabricheinlich ber eminente Erfolg feiner Oper Gulome". Dit biefem bebeutenbeit Bert bewies Straug eine fo bollenbete Beberr-ichung bes bramntiichen Stils, bag es ihn wohl gu neuen Taten auf biefem Gebiet brangen wirb. Scheint Die symphonifche Beriode feines Geaffens fourit einstweilen abgeschloffen, fo ift es nunmehr an ber Beit, fich ben geiftigen Besith feiner bebeutenbiten Werte auf biefem Gebiete au erringen. Die Rurbirettion verbient ben auf-richtigften Dant aller ernften Mufiffreunde, baf fie bes Berftandnis filt bie finnft biefes Meifters von beispiellefer Produttwitat in fo einfichtige Weise fördert: wünschen wir, daß neben dem fünstlerischen Erfolg, der nicht ausbleiben kann, auch der materielle Erfolg die aufgewendete Rühe lohnen möge.

Rundschau.

Der Rudgang Des Bierverbrauches. Die Antialfoholbewegung hat im Laufe der Jahre doch babin gewirft, dag ein beträchtlicher Rudgang bes Bierverbrauches eingetreien ift. Mus bem amtlichen Rechnungonachweis ift gu ertennen, daß die Braufteger in ben erften fünf Monaten biefes Jahres 1,164,000 M weniger eingebracht hat als in derfelben Beit des Jahres 1907. Das bedeutet einen Rudgang um nicht weniger als 6.4 bom Bunbert. Diefe fratte Ubnahme ift um fo bedeutungsvoller, als in biefem Jahre ber Sommer im Gegenfat jum Borjabre schones und warmes Better gebracht hat, so daß man auf eine Bunahme bes Bierberbrauchs batte rechnen konnen. Wie es erft werben foll. meint man in Brauerfreifen, wenn infolge einer ftarteren Belaftung bes Bieres ber Breis hoher angefest werden mußte, ift nicht fcwer boraus. Bufeben. Der Berbrauch wurde berart gurud. geben, daß die einst so blühende Brauindustrie ichwer geschädigt würde, ohne daß dem Reiche eine Rehrsinnahme erwacksen würde viele Brauereien, namentlich Neinere und mittlere, wurden ihren Belrieb einstellen.

Der franke König. Man ist am hofe in Bularest sehr betrübt darüber, daß die Bemühungen des Professor Roorden bieber feine Befferung im Befinden bee Ronigs herbeigeführt haben, im Gegenteil habe fich fogar eine Berfchlimmerung bemertbar gemacht. Da nun die in jungfter Zeit furz nach-einander eingetretenen Ohnmachtsanfälle des Batienten die Beforgnis wegen seines Zustandes febr gesteigert haben, soll jest ungesäumt mit der Berufung einiger weiterer ausländischer Autoritäten vorgeangen werden. Und zwar sind die Berliner Prosessoren v. Lehden und Boas sowie Prosessor Combos in Lausanne in Borichiag gebracht worben. Daneben follen aber nuch noch zwei rumänische Kerzte herangezogen werden. Die offiziöse Presse demüht sich nach wie der, die des im Umlauf besindlichen Gerückte zu beschwichtigen. Doch rechnen alle Darstellungen, als ob es dem König sogar besser ginge, wohl mit dem Umstande, daß der König selbst die Zeitungen lesen will.

Landweg oder Geeweg nach Ditaften.

Die Tatjache, daß der jüngfte Ablösungs-transport seine Seimreise don Oftasien noch Deutschland zum ersten Rale auf dem Land. we ge angetreten hat, führte zu der Unfahme, daß dies fortan in der Regel so gehandsabt werden soll. Das wird unter folgenden Grünben als ungutreffend bezeichnet: Unfer Areu. gergeichmaber in Oftafien mirb feine neue Befahung auf bem Geemeg erhalten muffen. Es sprechen sehr viele und wichtige Gründe da-für. Der Abköfungstransport ist eine 1000 bis 1200 Mann start. Gine so starte bewaffnete Racht durch ein anderes Land zu senden, entfpricht im allgemeinen nicht ben biplomatifchen Gepflogenheiten. Der Ablofungstransport für bas Rreugergeschwader, ber fibrigens immer im Mai die Austeise antritt, hat eine Menge bon Ausruftungegegenftanben (Belleidung, Teile für Rafchinen, Erfat für berfchoffene Munition) fowie Broviant für ben Maffenbedarf mitgunebmen. Diefe vielen Sachen werben eine Angabl Baggons füllen, Die Reife wurde fich alfo enorm teuer gestalten. Der Seeweg hat natürlich auch für unfere blouen Jungens ben Berteil, bag ihr Gefichtsfreis fich erweitert. Der Riautidjou-Transport (Matrofen-Artillerie-Abteilung usw.), der anfangs des Jahres binwegzugehen pflegt, wird ebenfalls auf dem Seeweg weiter befördert werden. Es tann aber einmal vor-tommen, daß ein fleiner Rachschub ausdem Landweg expediert wird.

* Reitzen ber Beit. Der Aussichuft ber internatio-nalen Schiebsgerichtstigs in London nahm eine Refolit-tion an, in ber die tiefe Genugtunn über bas Ergebnis bes fürglichen Befuches einer Deputation ber Liga in Berlin jum Musbrud tommt. In ber großartigen Mufnabme, bie ber Abreife ber englifden Arbeiter burd bie Berliner Gelverfichaften bereitet wurde, flebt bie Plefolution ben unumftogliden Bemeis für ben Bunfd, beibe Sanber michten fich berfteben lernen, einen Bunich, ber bie breite Maffe bes beutiden Boltes befeele und bon bem englischen Bolle wüftanbig geteilt werbe.

Die frangöfische Kindermörderin.

Im Berenbaus Mareville. - Die gerbrudenbe Liebe". -Dieber verrudt, noch ichnibig! - Die Arbeit ber Pfichiater. - Babrbeit in ber Obonofe. - Zas idmierige Brublem.

Seit zwei Ronaten ist Jeanne Weber, ge-nannt L'Ogresse, der Bampipe, die stanzösische Kindesmörderin, zur Untersuchung ihres Gei-steszustandes im Frrenbause von Warsville interniert. Der geheimnisvolle gall ber Ogreffe ift noch lebhaft in Erinnerung. Jeanne Weber war Rinderfrau, und es ereignete fich fiebenmal, daß die ihr anvertrauten Rinder pioblich flarben, ohne daß man eine Tobesursache ton-statieren konnte. Ihre ersten Opfer waren ihre eigenen Richten. Jeanne Weber wurde vor Ge-richt gestellt und freigesprochen. Wieder trat sie als Rinderfrau in Dienft, und drei fleine Anaben ftarben ploblich in ihrer Obhut. Rein auheres Zeichen einer Gewalttat ließ auf ein Ber-brechen schließen. Es schien, als lasiete ein schrecklicher Fluch auf dieser Frau, die die Kin-der so sehr liebte und von den Kleinen wieder gartlich geliebt wurbe. Da fam ber Tob bes fleinen Boirot. Diesmal wies bie Leiche offentundige Droffelungsspuren auf und das Semb des Kindes zeigte Blutflede. Weber wurde berhaftet. DieBevollerung geriet in ungeheure Aufregung. man griff bie Berichtsargte an, bie mit all ihrer Biffenichaft ber furditbaren Bürgerin nicht icon eber bas Sandwert gelegt hatten. Das Refultat bes auffehenerregenden Brogefies war, bat mangeanne, die des Mordes überführt murbe, gur Untersuchung ihres Geistesguttanbes in bas Frrenhaus von Rareville bei Rauch brachte. Sier besuchte fie ein Mitarbeiter bes "Journal". Die Ogreffe bewohnt ein fleines Sauschen

gufammen mit fünf anderen Frauen, es ift ihr jedoch ein separiertes Zimmer angewiesen, bas fie nur für wenige Minuten im Tage verläßt. Denn Zeanne ift im Irrenhause gegen alle Welt migtraulich geworden und fie bat vor allem Furcht bor ben Berrudten. Am Tage, als bie Burgerin, bewacht bon mehreren Genbarmen, in ber Frrenanfialt anfam, verfammelten fich bie Kranten neugierig um ben Wagen, ber bie neue Batientin brachte. Blöhlich rief jemand: "Das ift die Cgreffe!" Gogleich gerieten bie Berfinnigen in eine furchtbore Aufregung, Gie fdricen: "A mort, a mort!" und fturgten fich auf Jeanne, um fie zu lynchen. Roch ehe die Gendarmen und die Warter es verhindern tonnten, fielen Fauftichlage auf die Brau, fie tourbe gestoßen und gefratt und mit Rube nur gelang es, fie ben Sanben ber aufgeregten 3rren gu entreißen und in Gicherheit gu bringen,

Seither hat Jeanne Weber eine unaussprech-liche Furcht bor ben Jersinnigen, und aus die-fem Grunde halt sie sich von den Spaziergängen ber Rranten im Anftaltogarten fern.

3m übrigen führt Jeanne Beber bas Leben einer braben, beiteren Bausmutter. Gie erfreut fich einer bortrefflichen Gefundheit, hat ein ro. figes Beficht und flare Mugen. Gie beichäftigt fich ein wenig mit Raberei, ihr Lieblingeveraniigen ist jedoch, den Singvögeln zuguhören und bas Spiel der gefiederten Welt in den Imeigen gu beobachten. Bon Beit gu Beit richtet fie an ihre Warterin bie beftige Frage

"Warum halt man mich bier? Ich bin weber berrudt noch eine Morberin.

Das ift ber etwige Refrain ihrer Reben. Gie berlangt, bag man fie neuerbings bor bie Gefcworenen ftelle, bamit fie ibre Uniculb erweife. Die Mergte DR. Baris und Lalanne haben einen fchweren Stand mit bem Fall Beber. Jeanne antwortet flar und bestimmt auf alle Fragen, bie man ibr ftellt, fie verwidelt fich niemals in Widerfpruche und entgeht allen Fallen, in benen man fie fangen will, mit bewunderungewürdiger Geschidlichteit und Faffung. Die Frage, Die ben Mergten gestellt murbe, lautet: Mus welchem Dotib hat Jeanne Weber die Kinder gemordet? Aus Interesse? Ein solches ist nicht ersichtlich. Aus Leidenschaft? Es sind keine Anzeichen dafür ba. Aus Brefinn? Man tonnte bisber feine Ungeichen einer geiftigen Störung bemerten.

Run fagen die Pfuchiater, bag niemand einem vernunftigen Menfchen mehr gleiche als Berrudter in ben Berioben bes geiftigen Gleichgewichts, Man muß baber bei ber Cgreffe einen Anfall von Geiftesftörung abwarten. Und man wartet gedulbig. Aber allem Anschein nach ausfichtőlos

Eine neue Möglichfeit murbe aufgeworfen. Da man weber Intereife, noch Leibenfchaft, noch Frinn als Grund der Berbrechen annehmen fann, ift es nicht möglich, daß Jeanne im Alfo-holrausch gemordet hat? Diese Röglichkeit ift nicht ausgeschlossen. Einer der Aerzte sagte, die Brobe mare leicht gu liefern, wenn man Jeanne trunfen machte und ibr im Raufch eine Buppe gabe. Chne Zweifel murbe fie fich an der Buppe vergreifen. Aber biefes Experiment ift unftatt. haft. Das frangofifche Gefen erlaubt es nicht. Jeanne befommt täglich su Mittag und gum Nachtmabl ein Glas Wein, und man achtet darauf, daß sie es austrinft. Früher, als Beanne in Gaint Logare interniert war, batte man bieje Borficht unterlaffen, und ba geschab es regelmäßig, daß fie den Wein mehrere Tage hindurch in einem berborgenen Befag fammelte, bis es brei Liter maren, bie fie bann auf einmal austrant. Sie beraufchte fich babei ftets bis gur Ginnlofigfeit und provogierte ungeheure Standale in ber Anftalt. Als man ihr barauf tam, wurde ihr bas Getrant entgogen.

Gin Bibdiater empfahl gur Löfung bes ichwierigen Broblems, daß man Jeanne bopnotisiere, denn es sei mit Bestimmtheit zu erwarten, daß sie im hypnotischen Zustand die Wahrbeit eingestehen werde. Aber das Gericht dat auch diesen Borschlag als ungesehlich abgelehnt. Es wird noch die Oppotdese erwogen, ob Die Ogreffe nicht etwa eine Gabiftin fei, ihre Berbrechen als Luftmorde angufchen feien. Als Supothefe ift diefe Unnahme nicht ohne weiteres von ber Sand ju meifen. Aber bie Beobach-tungen haben bisber leinen Grund gegeben, bie Annahme für mahr gu balten. Denn Jeanne geigt feinerlei feguelle Bedurfniffe, und es find ihr auch feine Anomalien in Diefer Begiehung

Wenn man fie nach bem Tob bes Heinen Boirot befragt, fagt sie, das Kind wäre schon tot zu Bett gebracht worden. Fragt man sie nach der Herlunft der Blutsleden auf dem Demde, so antwortet sie, sie habe aus der Rase geblutet. Man hält ihr vor, das das Kind gestöhnt habe. Gie entgegnet, bas fei eine Luge. In Diefem Suftem der Berteidigung halt fie feft und ift nicht iere zu machen. Gewiffe Details find ihrem Gebächtnis entschwunden und fie tann fich nicht

Rein Biderfpruch, fein Schwanten. Und bie Mergte wiffen fich feinen Rat. Jeanne Beber geigt feine Spur von Blobfinn, Berrudtheit, Degeneration ober Begnfinn. Gie ift geiftig und forperlich gefund und unbelaftet, fie ift bon mehr als mittelmäßiger Intelligens und fie felbst wehrt sich entschieden dagegen, für geistestrant angesehen zu werden. Die Aerzie stehen vor einem der seltsamsten Probleme der Berbrecherpinchologie.

Liebe, die tötet.

Brogeft Cifariello. — "Tas angebeiere Weib. — Der Theaterieufel. — Giferfucht und Trennung. — Die legte Nacht. — Die Antlage.

Rachbem die Schwurgerichtsverhandlung gegen ben Gattenwörder Cifariello am Anfang bes Sommers in Reapel begonnen und nach einigen unruhigen Bochen bertagt worden tear, ist sie am Anfang des Oktober, wie wir bereits kurz meldeten, vor den Geschworenen von Campobaffo bon neuem eröffnet worben-

Bilippo Cifariello, ber "Belb" bes Brogesies, ein sehr begabter und in jungen Jah-ren icon erfolgreicher Bildbauer aus Apulien, im neapolitanischen Aleinburgertum ohne gebiegene Bilbung aufgewachsen, lebte nach Er-langung mehrer großer Breife auf europäischen Musftellungen in Rom, wo er anfehnliche Muftrage hatte und bas Leben eines vom Glud berwöhnten Spifuraers führte. Im Alter von 26 Jahren lernte er 1891 eine Rongerifangerin fennen, bie unter bem Ramen Blanche be Derby in bem bon ber romifden Lebemelt beborgugten Bergnugungelofal weniger burch ihre Stimme ale burd ihre Rorpericonheit rau. fchende Erfolge ergielte.

Cifariello trat balb mit ber 17jahrigen Schonheit, Die fich fur feine Runft gu intereffieren schien und ihm gelegentlich Modellbienste leistete, in bertraute Beziehungen und, obwohl er wiffen mußte, daß er nicht der erfte und ein-Bige erborte Anbeter war, verliebte er fich fo leidenschaftlich in sie, daß er sie im Sommer 1894 heiratefe. Waria Browne alias de Werch jeht Signora Cifariello, war aber für ein stilles Cheglud meniger geschaffen als fur das luftige und glangbolle Bubnenleben. Der Gatte fab das fehr balb ein und bemubte fich, feine Lebenogefahrtin gu ergichen ober menigirens aus ber berfuhrerifden Rahe ber Bretterwelt gu ent-

Da er ichon mancherlei Unlag gur Giferfucht hatte, fo entichieb er fich, einem Untrag aus Deutschland folgend, 1896 nach Baffau übergufiebeln, mo er eine gut begablte Stelle als funftlerifcher Leiter einer teramischen Fabrit antrat. Geine Soffnung, Die icone junge Frau bon ihren abenteuerlichen Reigungen beilen gu fonnen, indem er fie in eine andere und engere Umgebung verpflangte, erfullte fich aber nicht, bielleicht berftand er felbst sich auch nicht genügend auf das Erziehungswert, genug, die She ber-lief auch in Bassau nichts weniger als friedlich. Rach mancherlei finanziellen Unordnungen und Streitigleiten, bei benen bie Mutter und eine Sante ber Frau nicht unbeteiligt waren, trennte fich bas Baar.

Die schöne Maria ging auf Kunftreifen, Ci-fariello blieb in Baffau, bis fein Gesundheits-gustand ihn gur Rudfehr nach Rom bewog. Aun erfolgte eine Bieberbereinigung ber Gatten, aber mit feinem befferen Erfolge als früher. Rach furger Zeit fcon wünfchte Maria gefebliche Trennung, und nur mit Dabe gelang es Cifariello, ber burch feine finnliche Leibenfchaft trop aller ihrer Launen und Schwachen immer wieber an fie gefesielt wurde, fie bon biefem Borhaben absteben gu laffen.

3m Commer 1905 begleitete Die nunmehe dreisigjährige Schöne ihren Mann nach Bari, wo dessen Dentmal König Dumberts enthüllt wurde. Bei dieser Gelegenheit erwedte is von neuem feine Eifersucht, aber nach Reapel gu-zudgefehrt, ließ er sich boch wieder zu einer Berjöhnung herbei, nachdem fein Freund, der Abvolat Soria, auf den er Berdacht gefaßt hatte. ihm die Berficherung gegeben hatte, es fei zwi-ichen ihm und Maria nichts Ernsthaftes vorge-

In ber Benfion Mafcotte am Bofilippo gu Reapel brachte bas Chepaar die lette Racht miteinander zu; in der Morgenfrithe des 9. August 1905 fam es zwischen ihnen wieder zu einem hef-tigen Wortwechfel, der damit endigte, daß Cifariello seine Frau erschoft. Da feine Zeugen zugegen waren, so gibt es über die Vorgange biefer letten Racht nur die Darsiellung des Mörders, der nach einer Untersuchungskaft von drei Jahren im bergangenen Sommer eine bis ins fleinste ausgeflügelte, höchft bramatifche Gefcichte feiner gangen Che und jener Unglude-nacht ergablte, die ibn felbft als das beflagenswerte Opfer feiner grengenlofen Liebe baritellie.

Die Unflage bagegen fast bie Dinge anbers auf und fiellt Cifariello ale einen roben. gewalttätigen und geisigen Meufchen ber, ber fich ber ihm laftig geworbenen Gattin mit falter Berechnung habe entledigen wollen. Heber bie Zat felber befteht tein 2meifel, ber Morber gefteht fie ein; es handelt fich alfo für bie Befchworenen nur um bie gutreffenbe Erfenninis ibrer Motive und ber begleitenben Umftanbe, bie ber einzige lebenbe Beuge, Cifariello felbit, ausichlieflich gu feinen Bunften barftellt, indem er fogar behauptet, von feiner Gattin guerft mit einem Robolber bebroht worben gu fein.

Richard Straug-Musikfest.

1. Ordefter-Rongert. Leitung: Derr Generalmufifbireftor Dr. Michard Strauf. Coliftin: Grau Bantine Ctrang.be Mhna (Copran), Ordefter: Berftartres feabrifches Rutprobefter.

Unsere rührige Kurberwaltung scheut seine Kosten, wenn es gilt, vom Besten das Allerbeste zu bieten: lehtes Jahr zum Beginn der Binterfaison das "Große Orchestermusistsessen jesten 1907". dieses Jahr das "Richard Strauß. Rusikse Stadt kann sich mit uns in solch auserlesenen gestigen Genüßen meisen? Wer ist die siedt mit Ber ift bis jest auf den genialen Gebanten getommen, bas Lebenswert bes charafteriftifchiten Romponisten ber Gegenwart, soweit biefes in ben Kongertsaal gehort, gusammenhangend vergu-führen. Diese musikalische Grobiat berdient bor allen Dingen bie bochfte Anerfennung, warmften Dant und eifrigfte Unterftutung.

Der glangende Berlauf bes gestrigen Abends bewies auf bas beutlichste, bah bas Bestreben un-feres verdienstwollen und außerst funstverstanbigen herrn Mfeffors Borgmann bei unferem gebilbeten, mufifliebenben Bublifum richtige Wurdigung gefunden hat. Befonderen Dant foulben wir ihm aber, bag er nicht blog mit den größten Opfern bas Mufitseit ermöglicht, fondern auch für bas Berständnis und die Bebeu-fing bon Richard Strauf burch ben geistreichen Bortrag bes herrn Rapellmeifters &. G . Ger . bard und beffen treffliche Ginführungen in die einzelnen zur Aufführung gelangenden Berfe bestens Fürforge getroffen hat. Richard Straug ift uns hier fein Frem-ber mehr. Seine Vorzuge als Dirigent, seine

nobie Battuta, feine geiftreiche Darftellung find an biefer Stelle wiederholt und eingebend gewürdigt worden. Ge biege, wie erit neulich bebauptet, Rochbrunnenwaffer nach Biesbaben tragen, wollte man bem Gejagten noch Reues bingufugen. Und boch gibt es noch ein Reues, bas wir ftaunend bewundern muffen: feine ftramme Gelbitgucht und feinen eifernen Willen; benn niemand im Saale, ouger wenig Eingeweihte, ahnten etwas babon, bas Berr General-Rufit-

bireftor Richard Straug infolge einer ploblichen Erfranfung forperlich fait gusammengubrechen brobte, bod ber Geift fiegte über bie Materie und felbit ein Oeld "fieht er auf in reifer Manues-pracht" und beweift in feinem Belbenleben,

im Schlachtenaufrubr ber Begeisterung Dacht Bos 1. Ordeiter-Kongert wurde mit bem "Borspiel zur Oper Guntrum" eröffnet. Der gehobenen, weihebollen Stimmung tonnte selbst ber wenig schöne Ginfat einer ber beiben Golo-violinen feinen Gintrag tun. Die barnach folgenden "Till Gulenfpiegels luftige Streiche" wurden bom Orchester ben Intentionen bes Komponisten entsprechend brillant vorgetragen. Raffinierter Sumor und ungezügelte Phantafie ichaffen ein Tongemalbe bon prachtiger Rubnbeit und braftifder Anfchaulichteit. beit und draftifder Anfchaulichteit. Richard Strauf, ber Meifter und fouberane Beberricher aller Formen und Mittel in ber Form bes Ausbrudes, von der Nachahmung aller nur erbenflichen Raturlaute bis gu ben garteften Rlangmifchungen bes weihebollften, febnenben, höchften Liebesglude, fcmingt bier lichem Bit, Schellentappe und Geigel über all die Narren und Philifter. Aber Till Gugenfpiegel, ber Berfpotter alles Bergebrachten, wird vor bas Sochgericht gefchleppt und baumelt ichlief. lich am Galgen. herr Rongertmeifter Rauf. mann legte in feinem gelegentlichen Colopart ein feines Berfiandnis für die bom Tonbichter beabsichtigte geiftreiche Karifierung an ben Tag: holperiger Hebergang bon einer Gaite gur an beren, balbeerungludte Alageolets und andere fleine Bineffen illuftrierten geichidt bie über-

fleine Finegen impliciten gejandets. muttgen Streiche biefes Taugenichts. Die symphonische Dichtung "Ein Selben-leben" beidelog ben Abend. Die Leit lit noch leben" beidtlog ben Abend. Die Reit ift noch nicht gefommen, endgiltig gu entscheiben, ob bier nur ein "leerer, brutaler garm" ober "ber Musgangepuntt einer boberen Mufit-Meitberit" borliegt. Das Tonftfid zeigt und ein Belbenleben bon fart fubjettiber Farbung, bei bem athematifde Ginführung und Durchführung nicht fcharf gefdieben find, wie bas bei Berten foge-nannter abfoluten Rufif in ber Regel ber Ball

ift". Rur biejenigen, die aus ber "Schlacht" nur Rafophonie berauszuhören bermögen, werben all bie feinen Ruancierungen, mit benen bie "Gefährtin bes Selben" überreich bedacht ift, in der Hauptsache unverftandlich bleiben, aber bie "Berflärung" verrät einen folden Schwung und folde Schönheit bes Kolorits, bag fich felbit die Biberfacher biefem gauberbanne ungewollt bin-geben muffen. Das Orchefter brachte eine überwaltigende Birfung bervor. herr Rongerimeifter Raufmann, bon bem ich in ber letten Britit gejagt batte, "bag er wirflich tann, wenn er will", fpielte bas tongertmäßige Biolinfolo mit bornehmer Auffaffung und fauberer Teds nit binreiftend fchon.

Bwifchen ben beiben großen fomphonischen Dichtungen trug Frau Pauline Strauf. be Abna brei Lieber ihres Gatten mit Ordefter bor: "bas Rosenband, Morgen und Cacilie". Frau Straug ift eine febr intelligente Gangerin, Die fich bemubt, Die Schonbeiten ber Lieber reftlos gu erichliegen, wobei ihr namentlich ihre in ber Bobe guten Stimmmittel treff. lich guftatten tommen. Die innige Empfindung und bie feelenbolle Belebung bes "Benn Du es wunteit" machten auf Die Borer einen fo nachhaltigen, tiefen Gindrud, daß fich die Runftlerin gu einer Wiederholung des herrlichen Liedes entichließen mußte.

Der erfte geftrige Abend geftaltete fich gu einer würdigen Ginweibung bes großen Richard Straug-Mufiffeites. Moge Die belle Begeifterung bei unferem tuchtigen, ftart angestrengten Or-chefter und bei unferem musitalifden Publifum in gleichem Mage bis jum Schluffe anfalten.

Wiesbadener Bühnen.

Camstag: "Der Doditunrift", Schwant bott Steas und Wesi.

Das war fuft, wie bei einer Bremieret Möglicherweise fum em Stu' gofalpatrutis-mus hingu. Curt Aragi. der "Aumenthal

bon Biesbaben", batte - feit twir herrn Bried. rich Bilhelm Mblius tennen lernten - feines Dochtouriften" über alle Berge geführt. Mun ift er wieber gu feiner erften Liebe gurudgetent. Ber wollte es beftreiten, bag es ein amufenter Abend war? Schwanthelben in bergweifelten Situationen erheitern bie Stunde. Bumal wenn ein Darfteller wie Theo Zachauer Buthe iteht. Diefer Theo Tachauer ift ein unbermuft. licher Schelm. Go unaufbringlich und unbeab. ficitigt und gerade beshalb so urtomifch! Via comies! Das große Geheiumis bes Erfolgs. comie.! Das große Geheiumis des Erfolgs. Wer ihn im — pardon — Rachibemb und Rip-felmüße als "Geist" auf der Leiter sah, afs er seiner Gattin im Trancesustund gueist: Alber Johanna, bijte denn berrückti" — der hat Tra-nen geschitt. nen gelacht.

Im hauslichen Rreife murbe ber wiebererstandene Berliner Kreugbergtrarter fannes un-terstügt burch seine bessere Daffie (Clara Rraufe) und bie beiben beiratsfähigen Toch. ter. Agnes Dammer machte fich als tapriciofe Studentin fo intereffant wie möglich (und bas ihr immer möglich), Grete Schwars. f gab die Bore als langgöpfiges, blonbes

Raderchen, dem man gut sein nußte. Die Bergwelt hatte prächtige, scharsprosi-lierte Thyen gefunden in Georg Kūder, Ru-dorf Bartaf (die beiden Rheinthalers) und Rofel ban Born als Regerl. 218 Liebhaber Schwants waren Rudolf Miliner. Coonau (Lindenburg) und Balter Taus (Dr. Mertens) mit ber entiprechenben Giegerpoje am Blat.

Leiber enttaufchte mich die mise en scene. Nach den intimen Interieurs der lehten Robi-täten — die je "fühnen, wackelnden Alpen-gipfel" aus allzu echter Pappe und Leinwand. Da war ja ber improvifierte Berg, ben ber Bhotograph (und Regiffeur) im Soufe Mylius ftellte, ein naturaliftisches Bunber bagegen. 3m ibrigen hatte Mag Budwig burch ein flot-tes Bufammenfpiel bem Schwant einen neuen Erfolg gefichert.

Wilhelm Clobes

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 5. Oftober.

Volksbildung.

Epesialberiot für ben . Biebbabener Beneral. Angeiger".

28. Darmftabt, 4. Oftober 1908. Bon ber Rultuthobe unferer Beit hat man in Streifen, die mit dem Bolloleben weniger innige Berührungspunfte haben, oft eine Borftellung, Die nach oben wie nach unten bon ber Bieflichteit abweicht. Breite Schichten unferes Bolfes leben noch ohne jebe Begiehung gu ben großen Rulturgutern, die wir als allgemeines geistigen Rattonaleigentum gu betrachten gewohnt find. Wenn man an Stelle ber herfommlichen Aufnahmen iber bie Schreib- und Lefefertigleit bei Ginftellung ber Refruten festitellen wollte, was unfer Bolf von jeinen großen Dichtern, bon Goethe, Schiffer, Ubland, von ben Schopfern feiner politis iden Racht, von Friedrich dem Großen, Molife, Bismard weiß, oder von den Wijfenselementen, die man als unentbehrlich für ein vernünftiges Leben in Familie, Gemeinde und Ctoat angufeben gewöhnt ift, fo wurde man auf Bilbungsmangel ftogen, bie man auch bei Bolfern, die erft an ber Schwelle ber Bivilifation fteben, nur eben bergeihlich finden wurde. Undererseits fann je-ber, ber im Bolt und mit bem Bolte lebt, fich Tag für Tag und überall, auf bem entlegenften Dorje wie in ber Grofiftabt, übergeugen, bag bas Boll ein größeres Berlangen nach allem hat, was "die Köpfe bell und die Bergen warm" macht, als diejenigen Klassen, die sich im Bollbesit von Wisfenichaft und Runft mabnen. Die Gefellichaft für Berbreitung

bon Bolfebilbung ift nun ichon 38 Jahre lang beftrebt, ben breiten Schichten Der Bevolterung, welchen burch bie Bolfsichulen im Rindesalter nur die Grundlagen ber Bilbung guganglich gemacht werben, bauernd Bilbungsitoff und Bilbungsmittel guguführen. Gie ift über gang Deutschland verbreitet und gablte Ende 1907 nicht weniger als 10 272 Mitglieber und zwar 5535 Körperschaften (Arbeiters, Beamtens, Lefes, Bildungs., Barger., Gewerbe., Gefang., Lehrer-Turns ufm. Bereine, Kreisansichuffe, Kirchen-vorstände, Bagiftrate etc.) und 4730 personliche Mitglieber. Rach ben Landesteilen verteilen fich bie Mitglieder gurgeit etwa fo, bag auf Breugen 63 Prozent, auf Cachien und Seffen je 10 Brogent, auf Guddeutschland 7 Brogent, auf Thuringen 5 Brogent ber Mitglieder entfallen. Die bebeutenbiten Bahlen perfonlicher Mitglieder ent-fallen auf Beffen . Raffau und bas Grobbergogtum Beffen, wegen ber hier bestehenden ftarfen Zweigvereine Biebbaben (mit 911 Bitgliedern), Frankfurt (147), Darmstadt (423), Offenbach (318), Friedberg (200) usw. Die Ge-sellschaft verfügt dank bedeutender Stiftungen iber ein Bermogen bon 565 942 . und hatte letten Jahre eine Ginnahme von 272 651 .K. mabrend die Ausgaben 279 218 M betrugen. An Mitgliederbeitragen gingen ein 84 069 .K. an Zinfen 20 130 .K. zur Begrundung von Bolfsbibliotheten Aufgewendet wurden für lofale Bilbungestrede 20 072 M, für Borträge und Agita-tion 17 305 M, für bas Bereinsorgan 19968 M, für Bolfsbibliotheten 164 670 . uim.

Ihre Jahresberfammlungen balt bie Gefell-ichaft abwechselnd in allen Teilen bes Reiches ab. für diefes Jahr hat fie Darm it abt gu ihrer Tagung am 8., 4. und b. Oftober gewählt. Die erste Sauptversammlung begann gestern Sonntag um 11 Uhr im "Raisersal" mit den üblichen Begrüßungen. Anstelle des verhin-berien 1. Borsihenden, heinrich Bring zu Schon aich Carolath, sührte Dr. Schraber, Mitglieb bes Reichstags, ben Borfit. ben war vertreten burch Stadticulrat Mil. Ier und Stadiverordneter Mollath, ber Biesbadener Boltsbilbungsverein burch Lehrer Belbhaufen und Behrer Bobel, ber Raffauische Lehrerverein burch ben 1. Borithenden Mittelichullebrer Alarner. Der Biebricher Boltsbilbungsverein hatte 8 Bertreter entsandt, auch fleinere Bereine bes Wiesbadener Begirfs waren burch Abgeordnete vertreten. Ramens ber Großbergoglichen Defifden Staatsregierung entbot Dr. Braun, Minifter bes Innern, die be-ften Grife. Oberbürgermeifter Morneweg fbrach namens ber Stadt Darmitadt, Geheimrat Balbe namens der Technischen Sochichule, Kommerzienrat Langenbach namens ber Handelsfammer, Schulrat Scherer namens des Berbandes mittelrheinischer Bolfsbilbungsbereine, Sauptlehren Boj ch namens bes Darmftabter Lebrervereins, Sauptlehrer Sufj. Darmftabt namens bes beutiden Lehrervereins, Brofeffor Sabold . Minden namens bes Gubbeutiden Berbandes der Bolfsbildungsbereine. Fräulein Multer namens des padagogifden Bereins hei-lifder Lehrerinnen, Frau Oberfinanzaffesior Balfer-Darmstadt namens des deutschen Frauendundes, Frosesson den fing namens des Bereins ber Lehrer höberer Schulen und Webeimer Obermediginalrat Dr. Reibhardt = Darmitabt namens ber Gesellschaft gegen ben

Mishrauch geiftiger Getrante.
Den Jahresbericht trug Dr. Schrader bor.
Dann folgten die Bortrage. Es fprach gunachit Direttor Dr. Pabit-Leipzig über: "Die Ergiebung gur Arbeit burch bie Arbeit in ber Gou-Redner betrachtete die Ginführung der Arbeitsichule ale bas Biel ber Bufunft. Un ber lebhaften Distuffion beteiligten fich Schriftftel-lerin Reta Efcherich-Biesbaben, Schulinfpettor Japp-Bamburg, Schulrat Scherer, Dr. Beitfal Darmitabt und Lehrer a. D. Tems, Geichäftsführer der Gefellichaft-Berlin.

Den zweiten Bortrag hielt Glebeiner Regie-rungerat Brofessor Writ Malle. Wies-baben, ber einzige noch lebende Mitbegründer ber Gefellichaft für Berbreitung bon Bolfsbildung über bas Thema: "Der hans wirtichaft-liche Unterricht in ber Bolfsichule." Die Musführungen bes Referenten bezogen sich auf Wiesbadener Verhältnisse und fönnen in folgenben Thefen gufammengefagt merben:

Die hauswirtichaftliche Borbilbung Mabdien aller Bolfstlaffen burch bie Schule entpricht einem immer bringender werbenben Bebürfniffe ber Rengeit. Staat und Gemeinde ba-ben die Bflicht, in erster Linie deren Borbildung tatfräftig gu fordern. 2. Bu diefem 3wede ift in benjenigen Staaten, die noch nicht ben gesehlichen

obligatorifchen, bauswirtichaftlichen Rortbil. bungeunterricht haben, Die Ginführung bes mit proftischen Hebungen verbundenen chaftlichen Unterricht als obligatorischer Lebrgegenftand in Die Bolfsichule, soweit wie irgend durchsuhrbur, anzustreben. 3. Dieser Unterricht muß den Mädchen vor Berlaffen der Schule minbestens ein Jahr lang einmal wochentlich burch Lehrerinnen erteilt werben, Die wiffenfcaftlich genügend gebilbet und mit ben gur Führung bes Saushaltes einer wenig bemittelten Familie erforberlichen Stenutniffen und Sabigfeiten ausgeruftet find, fo bat fie bie Anleitung gu prafti-icher Arbeit in ber Schulfuche theoretifch gu begründen und zu ergänzen vermögen. 4. Runächst ist ben Gemeinden mit mehr als 10 000 Ginwohnern die Bflicht aufzuerlegen, in ihre Mädchen-vollsschulen obligatorischen hauswirtschaftlichen Unterricht in Berbindung mit Schulfüchen diguführen. 5. Daneben muß man fuchen, burch Grweiterung ber jest meift ungulänglichen bogientichen Belehrung in allen Schulen bis gu ben fletnen Dorficulen binunter Die gefamte Jugend mit ben wichtigften Gefundbeiteregeln vertraut gu machen. 6. Bflicht bes Staates ift es, bafür zu forgen, bog balbmöglichst eine hinreichende Angahl bon Lebefraften für die Erteilung bes praftisch-theoretischen hauswirtschaftlichen Unterrichts fowohl als auch der lediglich theoretischen higienischen Belebrung gur Berfügung fteht.

Gegen bier Uhr wurden die Berhandlungen vertagt, um ben Teilnehmern ben Befuch ber Landesausstellung zu ermöglichen.

Die Wiesbadener Walderholungsitäite.

Die Balderholungsfiatte Biesbaden am Chanffeehaus wurde am 30. Geptember für biefes Jahr gefchloffen; eröffnet wurde biefelbe am 4. Mai. Die Frequenz war in diesem Jahre, trop des geitweife, bejonders im Dai und Auguit, recht ungunftigen Bettere, eine ftarte. Die Sahl der Stranken, welche dort ihre vollständige Genefung, ober Kräftigung ber angegriffenen Gefundheit fuchten, betrug 235 mit gufammen 5681 Berpflegungstagen, gegen 185 Aranfe mit 4363 Berpflegungstagen im vergangenen Jahre. Die Anftalt, die für 50 Berfonen berechnet ist, war im Monat Juni, Juli und August fit is boll beseht, in den beiden letten Monaten fonnte ben Aufnahmegefuchen oftmals nicht fofort entiproden werden, um eine Neberfüllung zu bermei-ben, jedoch betrug die Bartezeit immer nur einige Tage. Die Pflegebauer betrug 6 bis 4S

Die einwesenden Stellen find befonntlich bie Reanfentaffen von Biesbaden und Umgebung, augerbem die Armenverwaltungen, fowie die Berficherungsanftalten. Befonders ftart beteiligt waren in Diefem Jahre Die Ortstrantentaffen Biesbaben und Biebrich, und Die Betriebefranfentaffen in Biebrich, insbesondere Ralle u. Co. und Duderhoff u. Gobne (Amoneburg), fowie die Berficherungsanftalt heffen-Raffau. Ohne bem bemnadit eridieinenben argiliden Bericht borgreifen zuwollen, fann ichon jest gejagt werden, daß der Erfolg auch in diefem ein äußerst günstiger war, sowohl bei ber Aerstechaft als im Bublifum wird die Bedeutung ber Balberholungsstättenpflege als Seilfaftor in ben geeigneten Rrantheitsfällen immer mehr

Die biefige Balberholungoftatte ift befanntlich bor 3 Jahren bon bem biefigen Zweigberein des Baterlandifchen Frauenbereins errichtet und ben vereinigten Rrantentaffen bon Biesbaben und Umgebung jum Betrieb als Gigentum übergeben; fie ift borläufig nur für Manner beftimmt. Die Errichtung einer folden für Frauen ift in Ausficht genommen, die hiefige Stadtver-waltung bat bereits in bantenstwerter Beife einen Blas gur Berfügung gestellt, die Ausführung des Blanes fonnte leider bis jeht wegen Mangel der erforderlichen Mittel noch nicht erfolgen. Die Balberholungöstätten sind auf die Brivatwohltätigfeit angewiesen. Die Gintvofinermaft bon Biesbaben, beren Opferwilligfeit fic bei jeder Gelegenheit betätigt, wird auch Balderholungsstätte die Unterstühung nicht ber-fagen; möge die Möglickleit gegeben fein, im nächsten Frühjahr auch eine folche für Frauen eröffnen gu fonnen.

* Fremdenbefuch. Die Bahl ber bis gum 4. Oftober hier angemelbeten Fremden betragt 164 764, und givar 61 344 gu langerem und 103 420 gu furgerem Aufenthalt. Der Bugug der letten Boche beläuft fich auf insgese 4443 Bersonen, 1578 gu langerem und 2865 fich auf insgesamt fürgerem Aufenthalt.

* Muszeichnung. Dem Mufiffehrer Bilbelm Mühlfeld bier ift ber Titel "Roniglicher Mit-filbirefter" berfleben worben.

* Besimmedfel. Bere Anton Schwibinger bier faufte bas in Dobbeim in der Soblstraße be- legene gweiftödige Wohnbaus ber Bitme Saberftod gum Breife bon 18 000 .K.

* Gefundheitspflege in Wiesbaben. Die Cholera, die jest in Mugland wieder mit giemlicher Deftigfeit auftritt, bat die Beborben in Betereourg boran erinnert, bak man bort fcon bor Jahren gur Ausfühung einer neugeitlichen Ra-nalisation ichreiten wollte, bies aber bisber unterlaffen bat. Es ift bies wieber ein Beweis für die große Bedeutung, die eine zwedmäßig durch geführte Ranalisationsanlage inbegug auf bie gefundheitlichen Berbaltniffe einer Stadt hat. Allgemein befannt burite fein, bag bie Ranali. ation bon Biesbaden gu ben beiten berartigen Anlagen gablt, weniger befannt ift aber wohl, daß gurgeit jedermann Gelegenheit geboten fich mit ben inneren Ginrichtungen biefes -Innbbeitapflene Sauptwerfes ber öffentlichen besannt zu machen. Während mehrere Monate im Jahr wird nämlich allwöchentlich jeden Dienstag eine öffentliche Besichtigung eines Teiles unferer Kanalisation und zwar ber in ben lehten Jahren bergestellten Kanalanlagen in der Kai-scritrase und Wilhelmstraße veranstaltet. Die Besucher, unter denen sich in der Regel auch viele Damen besinden, versammeln sich am Eingangs-schacht ditlich von Sauptbahndof, begeben die febr geräumigen und eleftrisch beleuchteten Ranale in

Abbildungen verschener Führer, ber ermis wie Die Eintrittefarten am Eingang gur von tija-tion erhältlich ist, erläutert bie bauptjächnichten tion erhältlich ist, erläutert bie

Buntte der Anlage, die zu besichnigen find. Die nächste Besichtigung findet morgen Dienstag, den 6. d. Mis., nachmittags 5 Uhr., statt.

* Früh perberben! Gestern abend gegen 8 Uhr wurde auf dem Andelsberg 22, im Sause der Kirma L. Marr u. Co. ein Cinnbrund ber-Birma L. Marr u. Co., ein Ginbruch berubt. Zwei Rnaben im Alter von eima 12 3ab. ren berfuchten in das im Saufe befindliche Bi garrengeichaft gu bringen. Siergn ftiegen beiden Buben durch ben Bof auf bas im 1. Stod gelegene Glasdach. Das Glasdach brach aber durch und infolge des Geräufches wurden die Sausbewohner aufmerkfam gewacht. Die Sausbewohner bielten die beiben Burichden gurud, fo daß fie fpater von der Bolizei festgenommen und gur Bache gebracht werben fonnten.

" Bicobaben-Biebrid-Dit. Auf Anfuchen bon Intereffenten wird ber um 8 Ilbe 07 Min. morgens ins Biesbaben eintreffende Gilgug Rr. 27 von Frantfurt, der feither durchgefahren ift, für die Bintermonate auf ber Stalion Biebrich-Oft anhalten.

* Fortungs Gunft! Der 2. Sauptgewinn ber am 3. Oftober stattgehabten Ziehung der Main-zer Bjerdelotterie fiel in die Glückstollette von Earl Cassel hier, Kirchgasse 40 und Warftitrage 10 und gwar auf die Rummer 21 708.

* Mus bem Sauptbahnhofe. In bem biefigen Sauptbabnhofe wird eine fehr praftifche Reue-rung eingeführt: Es werden biejenigen Beichen, welche beim Rangieren mit befehten Berfonenwagen zu befahren find, mit Beitverschluffen versehen werben, d. b. mit einer Einrichtung, wodurch die betreffende Weiche, sobald sie von einem Jahrzeug berührt wird, sich selbst verichließt und eine bestimmte Zeit verschlogen bleibt. Rach einer bestimmten Sefundenzahl läht und eine bestimmte Beit berfchloffen fich die Weiche von selbst aus, und tann erst dann wieder umgestellt werden. Durch diese Einrich-tung soll eine Entgleisung an den Weichen ber-

* Siegertommere ber Turngefellichaft. Unt vergangenen Cambtag hielt die Turngefellschaft einen Siegertommers gu Chren ihrer bei den diesjährigen Turnfesten preisgefrönter Turner ab, zu welchem sich die aftiven Turner und der Borftand vollzählig, fowie eine größere Angahl alterer Mitglieber eingefunden hatten. Mit Die fem Kommers war gleichzeitig eine Abschiedsfeier für die gum Militardienst eintretenden Mitglieber verbunden. Die Erfolge ber Turngefellichaft im verfloffenen Jahre find fehr bedeutende gu nennen. Es haben die Turner und ihr 1. Turnwart Miller gezeigt, daß fie fich voll der Turn. fache widmen, worauf auch ber 1. Borfibenbe, Gauvertreter Wolff in feiner Begrühung bin-wies. Turner Robbermann hat nicht weniger als 5 Siege errungen, und gipar beim Gau-turnfeit in ber Oberftufe ben 1. Sieg, baselbit beim bolfetumlichen Turnen den 2., beim Gelb bergturnfest den 3., beim Spicherer Bergfest den 13., und beim 11. Deutschen Turnfest zu Frank-furt a. M. im Fünffampf den 42. Sieg. Bei dem Gauturnfest ergielten ferner die Turner 23 on . towati und Geller Breife in ber Oberftufe; Bahmann, Jad, B. Roch, Rottftabt, Bager, Birt, Ettingshaus, Bau-mann und D. Imme folde in ber Unterftufe. Beim bolfstumlichen Zurnen bafelbit fiegte noch Fach, Ettingshaus und 2B. Roch, beim Feldbergturnfest hunger und Fach, fowie beim Spicherer Bergfest Gerhard 2Beber. Richt bergeffen feien die beim Deutschen Turfeft bom 1 Turwart Müller vorgeführten Riegen im Bereinsmetturnen.

* Biebbabener Gieger auf bem Sportplay. Das geftrige Rabrennen in Maing erfreute fich Das gestrige Radrennen in Mainz erfreute sich eines riesigen Besuches. Im "Golbenen Motorad" (Preise 1000, 600 und 400 M) mit Schrittmacher wurden im ersten Lauf (20 Kilometer) erster: Robert Hedel Wille-Biesha-den in 19: 25,2, aweiter Jos. Miller-Bürich und dritter Wish, de Germanns-Amssierdam. — Im aweiten Lauf (30 Kilometer) wurden erster: Robert Hedel in 29: 26,4, und zweiter de Germanns, im dritten Laufe (50 Kilometer) wurde erster: Robert Hedel in 29: 26,4 und zweiter de Germanns, im dritten Laufe (50 Kilometer) wurde erster: Robert Hedel in 28: 35 und zweiter Inc. Willer.

* Des Giegers Lorbeer. Die Chrengaben, Die aus Anlag der Errungenschaften auf dem eiften Deutschen Turnfeit in Frankfurt a. M. und gur Anerkennung für den 1. Tunwart Fri h Engel bem hiefigen Mannerturnberein überreicht wurben, find gegenwärtig in bem Schaufenster der Firma Schulz und Schalles, Tapetenhandlung, Kirchgasse 4, ausgestellt. Die Photographien sind in dem Atelier Gebrüder Bfuich, Rheinftrage 21, angefertigt. Der silberne Lorbeerfrang ift eine fünftlerische Arbeit bes Juweliers 3. Rubn,

Marffiftrane 23. * Anerfennung für bie Beteranen. Der Raifer bat inbegug auf eine Ausgeichnung verdien-Rriegerbereinsmitglieder beftimmt, bervorragende und für die Ariegervereinsbestre-bungen eifrig tätige Witglieber öfter als bis-Auszeichnung burch bas Allgemeine Chrengeichen borgeichlagen werben follen benn fie tragen burch ihre Berfonlichfeit, burch ihr uneigennütiges Birten für bie 3bee und burch militarifche Bergangenheit ihre militariiche Bergangenheit gur Hebung des Ansehens des Kriegerstandes viel bei.

* Gine Bereinigung ber ftabtifden Mergte. Im Anichlug an die Biesbabener Berfammlung des Deutschen Bereins für öffentliche Gefund-heiterflege hat fich auf Ancegung von Sanitäts-rat Dr. König-Frankfurt und Dr. Gottliein-Charlottenburg eine Bereinigung der im ftabt. Dienst wirkenden Aerste gebildet. Es handelt sich um eine swanglose Bereinigung der im hadtischen Dienst als Wagistratedezernenten, Stadiargte, Direttoren bon Untersuchungsamtern etc. wirfenben Merate. Rived ber einigung ift Sanmlung und Austaufel der Er-fahrungen auf bem Gebiete der fiadtifchen Wohlfahrtspilege und bes fladtischen Gefundheits-bienftes. Geschäftsleiter ift Stadtrat Dr. Abnig-Brontfurt a. M.

Bolfe-Charberbanb. Geiten ift in Unregung gebracht worben, für Biesbaben und Umgegend eine Orisgeuppe bes Colfsiparverbandes für Deutschland gu grunden. Bur Besprechung und Beschluftafiung über biefe völlig bequemer Beise und erreichen nach einer zur Besprechung und Beschlufzeisung über diese halbstündiger Wanderung den Ausgang, der sich Angelegenbeit wird am Montag, 12. d. M., in der Allee der Wilhelmstraße, gegenüber dem nachm. 4.30 Uhr, im Nafhause in Wiesbaden "Parstotel. besindet. Ein gedrucker und mit Megierungsrat Dr. jur. Gerbe I, Direftor Des Bollo - Sparverbandes für Deutschland über 3wed und Biele bes Berbandes fpredjen wird.

* Gin Jubitar ber Bubne. 2m 1. Oftober feiert der Opernjoufflent Leopold Dobrinet fein Wighriges Bubnengubilaum. Er mar in Dieer Zeit abwechseind als Tenerbuffo, Chorfanger, Infpigient und guleht bier ale Gouffleur ber Oper tatig. Junfgehn Jahre feiner Tatigleit entfallen allein auf bas hiefige Ronigliche Theater. Durch treue, gewissenhafte Pflichter-füllung hat er fich die Achtung und Wert-ichätzung seiner Borgesehten und Rollegen ermorben.

* Bferde-Lotterte. Dem Berein für Bferberennen und Bferdeausstellungen in Breugen in Ronigsberg ift bie Erlaubnis erteilt worben, geegentlich ber im Mai 1900 in Rouigoberg it findenden Bferdeausstellung eine öffentliche Ber-lofung von Bagen, Bferden und Silbergewinnen gu veranstalten und die Loje in der gangen Monarchie zu vertreiben.

* Beleuchtet Die Treppen! .. Goll ich Ihnen binunterleuchten!" fragte ber Sausberr von oben, und eine Stimme bon unten antipociete grimmig: "Dantel 3ch liege icon unten!" hort fich recht luftig an, fann aber manchma; recht unangenehme golgen haben, benn fombl bas B. G.B. wie auch bie nerichiebenen polizeilichen Borichriften machen ben Sausbe-fiber haftbar fur jeben Schaben, ber burch bie mangelhafte Beleuchtung ber Treppen und bes Sausflurd entfteht. Mander Sausbefiber befinbet fich mohl in dem froblicher Glauben, bag er einer folden Berantwortung ledig fei, ba er ja -einen Sausmann" angestellt babe, ber feinerfeits für genugende Beleuchtung zu forgen habe. Das ift aber ein Acreum! Haftoflichtig bleibt in folden Fällen einzug und allein der Hausbesitzer und diefer wieder faun feine Nes arehanfpruche an feinen Angestellten ftellen, 3m Bufammenhang hiermit mag auch Darauf aufmertfam gemacht werben, bag ber Sausbefiger auch für alle Berlehungen verantwortlich und haftbar ift, die etwa durch im Treppenflur herumliegende Giegenstände, Obstschalen und bergleichen, entfichen. Auch hierauf bat er alfo ein genaues Angenmert zu richten.

Bicebadener Bereinemeien.

8

.

- Berein für Sanblungetommis von 1858. In der Turnhalle, Dellmundstraße, feierte Samstag abend der hiefige Berein für Sandlungsfommis bon 1858 in Berbindung mit dem Berein von Biebrich das bojährige Gründungsjubiläum. Der Borsibende, herr Steffens, hiefe Die Gafte und Mitglieder herzlich willfommen. Berr Friedrich Degener bom biefigen Refibengtheater, berberrlichte in einem gut borge-tragenen Brolog ben beutichen Sanbel und mit ihm ben beutiden Raufmann. In ber Feitrebe gab bert Call, Mitglied bes Franffurter Bereine, einen furgen lleberblid über bie bis jest berfloffenen 50 Jahre. Seute befaßt fich ber über 85 000 Mitglieber gablenbe Berband mit allen ben Sandlungeangestellten berührenben fogialen und wirticaftlichen Fragen. Die Chorbortrage vom Mannerquartett "Gangerluft", ein Bi-ftonfolo und ein Baritonfolo wurden mit Beifall aufgenommen. Das geft nahm einen animierten Berlauf.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Sel. Cheufpiele. Rita Sacchetto, bie beftbefannte Tanafilmftlerin, eröffnet am Donnerstag, ben 8, b8, Mes., im Roniglicen Theater ein für zwei Abenbe berechnetes Gaftfpiel. Buerft tritt Fraulein Cardetto in einer ihren herborragenbsten mimifden Bartien auf, und swar als "Fenella" in Auber's "Die Stumme bon Bortiet". — Mm Diendeng, ben 6. bs, Mis., wird Grau Bans. Boebfel als "Butterfih" jum erftenmal noch iftem Urlaub wieber auftreten. Im Roniglichen Theater fommt morgent Puccinis Oper "Mabame Butterfib" sum erften-male in ber neuen Spielseit aur Anfifrung (Abonnement M). Die Titelrolle fingt Fran Dans-Boepfel; in ben übrigen Beubibartien find Granlein Rramer und bie Berren Braun, Bente, Benfel, Rebtobf und Sont be-

Theater der Bode.

Grantfurier Eden Diethand. Wonten, 7 Hor: Sufarenfieber", Diensting, 7 Ubr: "Die Babenfleinerin". Mittivoch, 7 Uhr: "Das wahre Geficht". Donnerston. 7 Uhr: "Wilhelm Tell". Greitag, 7 Uhr: "Anna Kare-nina". Sambiag, 7 Uhr: Jum erthen Waler (Press). führung): "Die liebe Familie", Jufffpiel in beet Alten bon Guftab Gemann, Aberfest und bearbettet ben Jul. Roppen und Jacques Burg. Conntag, 3.80 Ube: Borftellung bei ermößigten Breifen: "Bom anbern Ufer", Der Graf", "Der Ernft bes Lebens", "Muferftebung"; 7 Ubc: Bum erften Dale wieberholt: "Die liebe Familte". Montag, 7 Ubr: "Gob bon Berfichingen". Diensteg, 7 Ubr: "Die liebe Familie". Mitmoch, 7 Ubr: "2 × 2

Balsertraum". Pienstag, 6.30 Uhr: "Bobengein". Witt-ivoch, 7.30 Uhr: Ziveites Gatifpiel bon Enrice Carufo: "Der Bajagso", Donnersteg, 7 Ubr: "Diamild", Dier-auf: "Feueronet", Freitag, 7 Ubr: "Carmen". Cambfag, 7 Ube: "Der Mann mit ben beet Braven", Sonntag, nachmittags 3.50 Uber "Die fuftige Wirre", 7 Ubr: "Die Bibbin", Montag, 7 Ubr: Abennementeboritellung für einen ausgefallenen Camblag (3. Oft, 1006) "Unbine", Im Monnement, gewöhnliche Preife. Dienstag, 7.30 Uhr: "Salome", Bittvech, 7 Uhr: 1. Abenmements-Stempert.

Tagesanzeiger für Montag.

Ral. Schaufpiele: "Ofther". - . Demefring".

Boltsebeater: "Die Gennggler", 7 mbe,

115e. Batballatbeater; "Die Dollarpringeffin, # Ubr. Rurband: Mailboad-Ausfling 3 Ufc, Mongert 4 Ube, Biophan - Theater: Taulich geoffnet ben 4.30

Dis 10 Ubr: Semntags bis It Ubr. Rongerte tattio ebenbo: Deutider bet -Briebridabot - banfa-Cotel - 60. Balaft. Dotel - Dotel Bring Miceles -

Balballa.Reftaurant - Cafe Gaboburge

Das Nassauer Land.

G. Bierftabt, 5. Oft. Am Camstag. 3. Oft., hielt ber Breg. und Organisations-Ausichut bes Mannergefangvereins "Frobfinn" eine Gigung ab betreffe Ausarbeitung bes britten Mundfcprei-Dasfelbe geht in den erften Tagen ben Bereinen gu. Die Gelbpreife find befinitio feitgelegt, fo daß auf dem Delegiertentag eine Redugierung nicht fiatifindet. - Der Turn ber-ein hielt gestern feinen Oftoberball ab. Die Seier wurde eröffnet durch eine Begrühungsan-iprache bes 1. Borfigenden, Stellung bon Grup-pen, Turnen der Zöglinge, ein Damenreigen mit Stabübungen, welcher sehr egalt ausgeführt wurde, Freinbungen famtlicher Turner, Turnen der aftiben Riege am Barren und Reulenschwingen etc. boten reiche Abwechfelung. Der fpannendfte Bunft der Feier war wohl die Breis. Berteilung an die Jöglinge, welche am Sonntag, 27. Sept., Wetturnen hatten. Unter 20 Mitbewerbern errang den 1. Preis mit 142 Bunkten Ludwig Sternbergez, den 2. Pr. Chr. Berner, den 3. Pr. Karl Maner und Wilhelm Stiehl (Doppelpreis), den 4. Preis Bilhelm Fredenhäufer und Rarl Sildebrand (Doppelpreis), den 5. Breis August Eramer, den 6. Breis August Seel, den 7. Preis Rarl Beder, den 8. Breis Hermann Mohn, den 9. Breis Karl Borner, den 10. Breis Rarl Bierbrauer, ben 11. Breis Emil Schüller. Lobende Anerfennungen erhielten 30. feph Alog, Julius Mai und August Reumann.

+ Docheim, 5. Oft. Der Architett Julius Baul hier kaufte von dem Landwirt Georg Bintermen einer ein im Diftrift am Pflugsweg belegenes Grund ich, 2 Ar 57 Quadratmir. groß, zum Breise von 700 M.

6. Eppfrein, 5. Oft. Befanntlich laufen seit

Beginn bes Commerfahrplanes gwifden Frantfurt und Limburg zwei Bormittogogegenguge, bie als Eilzüge gefahren werden. Diese Jüge find auf die Eingaben zahlreicher Interessenten hin geschaffen und auch im Bintersahrplan bei-behalten worden. Werkwürdigerweise halten beibe Jüge nicht in Eppstein, das doch das ganze Jahr hindurch einen regen Vertebr von und nach Frantfurt bat. Das Burgermeifteramt Eppftein bat fich mit einer Gingabe an die Frantfurter Gijenbafindirettion gewandt, ebenfo hat fich bie Frantfurter Sanbelstammer ber Ungelegenheit angenommen und bie Berwaltung gebeten, die Buge boch in Eppftein halten gu laffen. Die Antwort lautete ablehnend.

s. Geifenheim, b. Oft. Beim Auflaben eines Grabfteines verungludte ein guhrfnecht der Speditionsfirma Bach. Durch ben Bruch einer Balge fturgte ber Stein ab und verursachte bem beim Aufladen behilflichen Manne einen Beinbrud. Mitglieder der Canitatstolonne verbrach. ten ben Berungludten nach bem Aranfenbaus — Um Donnerstag abend gegen 8 Uhr berfuchte ein Unbold an der Majchinenfabrif ein eine 20jabriges Radchen angupadn. Auf die Silferufe bes Radchens fam ein Bahnwarter, worauf der unbefannte Menich in den Beinbergen berfehrond

of Geifenheim, 5. Oft. Registrator Degius hat seine Stellung am bischöflichen Ordinariat niedergelegt und ist auf seinen Bunsch auf das borber von ihm innegehabte Benesigium in Geifenbeim gurudverfebt worben.

s. Ahmannsfiensen, 5. Oft. Der Beginn der Rotweinle sein biefiger Gemarkung ist auf Donnerstag, den 8. Ottober er., festgeseht worden. Die Weispreinlese nimmt voraussichtlich lommende Boche ibren Anfang.

6. Lordhaufen, 5. Oit. Lant Beschip des Ortsgerichts, Gemeinderats und der gedyfren Gutsbesitzer ift die diesschrige Weiteringer in die diesschrige Weitering wie filgt sestigescht worden: Donnerstag, den 8. Oftwer er, und Freitog, den 9. Ostober im Riederstur, Camtag, ben 10. Oftober vom Ort bis gur Birbelan, Montag, ben 12. Oftober von ber Wirbelan bis gur Cauber Grenge, Dienstag, ben 13. Oftober im Grund. Bor bem Lauten refp. Schiegen barf niemand die Weinberge betreten.

n. Braubad, 5. Oft. Infolge ber in letter Beit herrichenden gunstigen Witterung haben sich die Trauben ginstigen Witterung haben sich die Trauben sich gut entwidelt. In günstigen Lagen sind dieselben schon vollkommen reif. Die Winzer, die mit Energie im Laufe des Sommers den Kampf gegen die Redichädlinge aufgenommen, haben daber auch Aussicht auf Erfolg. - Man beabfichtigt bier einen ftabtie ichen Bauauffichtsbeamten anzustellen. Seither murbe bie Stelle im Rebenamte berfeben. - Die gewerbliche Musftellung finbet am Conntag, ben 11. Oftober, im Caale bes "Rheintales" ftatt.

p. Oberlahuftein, 5. Oft. Gifenbahnbetrieb8. infpettor Scheffer wurde als Borftand ber

Betriebsinspeltion nach Coesseld ver fest.

Doizbaufen, 5. Of. Ein Samstag entstand in dem oberen Stod der Jamilie d. A. ein 3 immerbrand, dem beinahe ein Kind, das dafelbsi schlief, zum Opfer gefallen wäre, wenn nicht ein mutiger Rachbar in Mauch und Klammen ein. gedrungen und bas Rind im letten Mugenblide noch gerettet hatte. Der Biand, der noch ichnell genug geloicht torden sonnte, war dadurch ent-itanden, daß die Kirder bei brennender Lampe — Hängelampe — Giliefen, welche infolge ichab-baft gewordener Sangeborrichtung herabgestürgt

b erplobiert war. Ber biefigt Rrieg r berein hat das Anschaffen einer Vereinsfahre beschlossen und mit der Lieferung derselben die Vietoriche Kunstanstalt in Wiesbaden, welche auch die Fahne des Mannergejangvereins "Concordia" hierfelbst bergestellt bat, betraut. 3m Commer nachften Jahres foll alebann bie Gabmentveife ftattfinden. - Das neue Ortoliatut gur Grundung einer goutbilbungsfcule in unfere moorfe lieg' gur Ginfichtnahme auf demi Birgermeifteramt offen.

Silfen, b. Oft. Der Gemeindebader Aug. Schmitt bon bier ift felt einigen Tagen ber if chipun ben. Er bat fich am Mittwoch morgen mit einem größeren Gelbbetrage nach Lopparb begeben, mo er eine Mehlrechnung begleichen wollte, und ift feitbem nicht mehr gurudgefehrt. Sch., ber fich in miglichen Bermogensverhaltmiffen befand, und Bater bon 6 fleinen Rindern ift, durfte mit bem Gelbe bad weite gefucht haben, bie Spur foll nach Coln weifen; man nimmt an, bag er fich nach England gewandt hat.

Darbborf, 5. Oft. Bon einer ich weren Deimfudung murbe eine hiefige Familie betroffen. Gin berbeirateter Mann, Bater bon b Rinbern, geriet am Cambiag abend mit bem rechten Bein in die fog. Trommel ber Dreichmadine, welche bas Bein am Buge erfaßte und basfelbe buchfiedlich bom Leibe ris. Auf dem Trans-port zum Krankenhause nach Limburg verschied der Bedauernswerte. — In dem benachbarten Redenroth fielen gestern zwei Anaben von einem im Jahren begriffenen beladenen Wagen und wurden beibe fiberfahren, bem einen Ruaben gingen die Raber über die Bruft, bem anberen über bie Beine.

Aus den Nachbarlandern.

B. Bingen, 5. Oft. Der Jahresbericht ber Aftiengesellichaft Binger Rebenbahnen geigt eine Ginnahme bon 50 268 .W für bas Geichaftejahr vom 1. April 1907 bis 31. Märg 1908. 3m Borjahre wurden 44 580 M eingenommen.

Der Gefamtüberschuß stellte sich auf 14 250 M gegen 9601 M in 1906—07. Auch das lansende Betriebssahr hat sich vorzüglich angelassen.
S. Bingen, d. Oft. Die etwa 52 Jahre alte Frau Dahle m von hier wollte gestern abend in der Rähe von Trechtlingbansen die Geleise der Staatsbahn überschreiten. Sie zung durch das dort angebrachte Drehfreug, als in demfelben Augenblid ein Schnellzug an ihr vorüberfauste. Um Saaresbreite ware die Frau überfahren worden. Sie griet in solde Aufregung, daß ihr der Angisichteit ausbrach, und um sich etwas abzutühlen, begab sie sich an den Rhein. Dort erfaßte sie ein Schwindel und sie stüczte kopfüber ins Wasser, wo sie, zumal keine Hile in der Nähe war erstrung.

d. Darmitabt, 5. Oft. Gine ichwere Bluttat ereignete fich heute Racht in bem befannten Mühltale zwischen Eberfiabt und Rieberamftabt. Als ber ca. 60 Jahre alte Rifolaus Bagner, ein als handelfüchtig bekannter Menich, gegen 4 Uhr von ber Mufik in Riederamstadt nach Haufe gehen wollte, murbe er in der Rabe ber Bapiermuble bon zwei Burichen überfallen, mit benen er angeblich vorber Streit hatte. Er wehrte fich und frach den Mullerfnecht Bilbelm Reinbarb tot und verlette ben Karl Mittenweil ichwer. Beide find etwa 20 Jahre alt, ber erstere sollte jeht zum Militar eingezogen werden.

Wo man tagt. Bertanbelagungen unb Berfammtlungen.

Die beutiden Mieter.

Stuttgart, 3. Oft. Der 9. Berbandetag ber Deutschen Mietervereine bat beute nach einem Referat des Professors Dr. Fuchs-Tübingen über die Bohnungeverhaltniffe in England und Deutschland einstimmig brei Resolutionen angenommen. Die erfte fordert die Regierung und Die städtischen Behörden auf, ben Beanten bas Bobnen in ben benachbarten Gemeinden ju ge-Die zweite Refolution bezeichnet als Riel der Wohnungsreform die Berdrängung des Mietolasernenspftems zugunften des kleinen Sau-ics, insbesondere des Einfamilienhauses. Die drifte Resolution gibt der Hoffnung Ausdruck, af bie murttembergifche Erfte Rammer ben Berfuch einer neuen Bauordnung für Bürttemberg gegenüber ben Befdluffen ber Zweiten Rammer bezüglich ber Beitraumigfeit, ber Gebaubehobe und der Weichoggahl verbeffern merbe.

Neues aus aller Welt.

Gine Millionaretochter ale Bergogin.



Din Ratherine Etting.

Schon viele reiche Amerifanerinnen find Die Chefrauen bon Sproffen alter europäifcher Abelsfamilien geworben. Dig Catherine Effins aber ift bie erfte, die burch ihre Beirat in ben Berband einer foniglichen Familie eintritt. Ihre Sochgeit mit bem Bergeg ber Abruggen, einem leibliden Better bes Monigs bon Stalien, fteht nabe bevor. Die Borgüge, die die jugend-liche Mig ausgeichnen, find außer einem mil-liarbenreichen Bater, der Genator von Best-Birama ift, Schönheit und Anmut in fo bobem Mage, wieman fie baufig bei ben Tochtern ber amerifanischen Digh Cociety findet. Der Ber-binbung bieser "Dollarpringessin" mit bem Pringen aus foniglichem Blute tourben erft bon feiten bes Berricherhaufes Cabonen manche Schwierigfeiten in ben Weg gelegt. Run icheinen auch bieje befeitigt gu fein, und Ronig Bittor Emonuel wird feine neue, burgerliche Coufine alebald als Chef bes Saufes begrugen.

Der Gronpring in Brestan, 3n ben militärifden Streifen Brestans verlautet, bag ber Reonpring am nudften Geburtstage bes Rai-fers gum Oberft und Rommanbeur bes in Breslan garnifoniccenben 11. Grenebier-Regimente, beffen Chef bie Erbpringeffin von Cochfen Met ningen ift, ernannt werben wirb. Der Aronpring wird bann, wie es weiter heift, im foniglichen Goloffe gu Bredlan Wohnung nehmen.

@ Die Cholera. Aus Betersburg wird gemeldet: Bom 25. Geptember bis 1. Oftober famen im gangen 3351 Choleraerfrankungen und 1571 durch Cholera verursachte Todesfälle bor. In der Borwoche waren 4922 Erfranfungen und 2281 Todesfälle zu verzeichnen. Seit Ausbruch der Epidemie sind 8947 Todesfälle bei 19 612 Erfrankungen festgesiellt worben. Die Gouvernements Githland und Bitebet und die Ctabt Barfcau murben für coleraverdachtig erflart.

@ Egplofion im Bergwert, In einer Roblengrube im ungarifden Romitat Tolna arbeiteten 40 Arbeiter mit Dynamit, um Geftein au fprengen. Durch unverfichtiges Umgeben mit bem Eprengftoff erfolgte eine furchtbare Explofion. Gin Arbeiter wurde getötet. 11 fcmur und 14 leichter verlett. Die Grube wurde fofort ab-gesperrt. Bertreter ber Behörden begaben fich, nach bem Ort ber Rataftrophe und eine ftrenge Unterfudung ift eingeleitet.

@ Der fliegenbe Ameritaner. Bilbur Bright unternahm am Sametag brei Bluge, ben erften ohne Begleiter, wobei er achtgehn Minuten 231/5 Sefunden in der Luft blieb, die beiden letten mit Begleiter. Der erfte Flug von diesen matrte nur 3 Minuten 213/5 Sefunden, der zweite dagegen 55 Minuten 321/5 Sefunden.

⊙ Das Sterben gu 3weien. In einem hotel in hiridiberg i. E. vergiftete fich ein etwa 30jahriges Baar. Der Mann ift tot, bie Fran hoffnungslos frant. In bas Frembenbud batten fie fich ale Raufmann Baul Woffenn und Frau aus Berlin eingetragen.

(Diebe im Arfenal. Geit einiger Beit find aus dem Kölner Artilleriedepot Gewehre und Gabel abhanden gefommen. Der Kriminalpolizei ift es nunmehr gelungen, die Diebe und den Dehler gu ermitteln. Ge find bies ein Arbeiter und eine Arbeiterin bes Depots, welche die Gegen-itande entwendeten. Gie wurden von der Arimi-nalpolizei verhaftet. Ein in diefem Jahre entlaffener Refervift, ber bie Gegenstände meiter veraugerte, wurde gleichfalls in Saft genommen.

G Edulb und Guine. Der Morber bes Landjagers Sagen, Maurer Bechler in Areug-lingen, hat fich in ber Nacht jum Sonntog in feiner Belle erhangt.

• Berschmähte Liebe. Gin junger Mann aus Berchum bei Hohenlimburg gab auf seine Braut in deren Wohnung einen Repolverichutz ab, der glüdlicherweise sein Ziel versehlte. Wah rend das Madchen die Flucht ergriff, richtete ber junge Mann die Waffe auf fich felbit. Gine Augel verlette die Herzspite, die zweite drang in den Magen ein. Die Berwundungen find lebens-gefahrlich. Berichmabte Liebe ift das Metin der

Lefte Drahtnachrichten.

Areugnach, 5. Dit. In einer Berfammlung von 200 Weinbauintereffenten bemertte ber Bigeprafibent bes Reichstags, Brofeffur Baiche, daß fich nach feiner Unficht feine Reichotagomebrheit für die Weinsteuer finden werde. Die Berfamm-lung nahm eine Resolution an, in der bemerft wurde, daß der Weindau angesichts der großen Rottage bie Stener nicht tragen fonne.

Steger beim Turf.

Münden, 5. Dit. Der mit 50 000 A botierte Bavernpreis wurde gestern bon "Rafadu 1." bes Rgl. Sountgeitüts Grobin leicht gegen v. Bein-berg's "Fabula" gewonnen.

Bettfahrten in ber Euft.

Baris, 5. Ott. Bei berrlichem Wetter fand die Ballonwettfahrt unt den großen Breis bes Aerollubs bon Feanfreich ftatt. Unter ben 18 aufgestiegenen Sallons befand fich auch ein Deutscher namens "Oberitolg". Bubrer besfelben war Redel aus Roln, beffen Aufflieg mit den Rlangen der deutschen Rationalbumne begrüßt

"Das Chlachtroß fteigt . . ."

Baris, 5. Oft. Mus Sofia melbet ber "Bla-tin" für ben Sall, bab fich bie Türkei für bie Briegserffärung entichlieften follte, finb bie bulgarifden Magnahmen bereits getroffen worben. In wenigen Tagen würde Abrianopel befent fein und die bulgarifden Truppen fich auf bem Wege nad Ronftantinopel befinben.

Wie annettiert wirb.

London, 5. Oft. Bie bie "Times" erfahrt, find Deutschland und Italien entschloffen, Defterber Bergogewina feinetlei Schwierigfeiten gu

Bien, 5. Oft. Bie bon bestunterrichteter Seite berlautet, wird bie Frage ber Befipergreigreifung Bosniens und der Herzogewing durch Defterreich-Ungarn in folgender Beise gerogelt werben: Um den Berliner Bertrag nicht zu Ireuzen, wird der Bersuch gemacht werden, die Erffrung ber Anneffion gu bermeiben und auftelle beffen nur bie Berfunbigung ber öfterreichifch-ungarischen Couberantiat über Bosnien und die Bergogewina erfolgen. Der öfter-reichifche Botichafter Sooghenbi ift gestern nach Berlin abgereift, ebenso hat fich ber ötterreichtichungarifche Botichafter in Beteraburg bon bier nach Beteraburg begeben, um mit ben bortigen Regierungen gu berbanbeln.

Marsife.

Baris, b. Oft. Der öfterreichifd-ungarifde Botichafter Graf g u Rhebenhuller-Metich er-flatte einem Rebafteur bes "Temps", Ochterreich-Ungarn habe fich in feiner Antwort auf die frangofifd-fpanifche Marottonote auf eine Bufrimmung im allgemeinen beschränft, abulich wie Atalien, und habe nur geglaubt, bag man Mulen Dafid eine gewiffe Aftionsfreiheit gewährt müffe, damit er um so bester in der Loge fei, die gesorderten Burgichaften zu leisten. Oesterreich-Ungarn wünsche als lovaler Freund Frantreiche, die befriedigende Lojung ber mgroffanifden Brobleme gu erleichtern.

Arieg im Grieben.

London, 5. Oft. Swei Marincoffiziere der englischen Armee haben einen neuen Tordebo er-funden, der in der Marine eingeführt werden soll. Die Tragweite foll sich auf 314. Meilen mit anbauernber Conelligfeit bis 31 Ritometer eftreden. Der Torpebo foll einen Explofiiondin-bait bon 100 Rilogramm enthalten, ber Durch. meffer ber Geichoffe betragt 21. Boll.



Temp. nach C. Barometer geftern 781 mm

Borausfichtliche Bitterung für 6. Oft. von ber Dienftftelle Beilburg: Bolfig, fühl,

Riederfdlagshohe feit geftern: Belbberg O, Renfiech O, Marburg O, Fulba O, Wigenhaufen O. Schwarzenborn O, Raffel O.

Baffer: Rheinpegel Can's geftern 2.21 heute 2.08 ftand: Mainpegel Sman geften 0,00 heute 1.15 Lahupegel Weilburg gestern 1.18 beute 1,20

Connenaufgang 6.9 | Monbaufgang 4.54 Connenauftrigang 5.27 | Monbaufergang 0.51 Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für

Augengläser. - Telephon 1684. Chefrebaffeur: Wilhelm Clobes. Seranimorilla für den gefamten redaftionellen Indalt: Wilhelm Clobes; far den Angelgenteil Friedrig Weilum, beide in Wiedbaden. Trud und Serlag des Biedbadener General-Angelgeed Kourad Lepbeld in Wiedbaden.

Berliner Rebafflonsburo: Bouf Lorens, Berlin G.B.

Aus der Geschäftswelt.

Die moberne Bafchebeganblung. Benn auch anfangs bie hausfrauen ber neuen Cauerftoff-Bleiche "Schnecfloden" etwas migicanifd und abwartenb gegenüberftanben, fo bat fic bas bod mit bem Mugenblid geanbert, als die haubfrauen erfammen, welche geoben Borteile int prafitioer und petuniarer hinficht ihnen ber neue Rafendeiche Erfap "Comeefloden" brachte. Turd bie Fortfchritte in ber Chemie ift es gelungen, ein Probuft gu gewinnen, welches genau biefelbe Birfung und Gigenfchaffen beligt, wie ber Squerftoff ber Luft, Diefes neue Geobuft, ber fünftliche Squerftoff in Berbindung mit einem primn Geifenbulber ftellt ben bon ber Birma 3. Maret, Cobleng, bergeftellten Stafenbleich-Erfan, Edneefloden" bar. Er bewirtt ein bebeutenb fcnelleres Bleich- und Bufchberfabren, benn ber neue Rufenbleich-Erfan "Conceffoden" leiftet in einer halben Stunbe babfelbe, tras bie Rafenbleiche erft in mehreren Tagen

3m Seitl Bring Mifalas. In den lehten Jahren erftunden in unferer Aurftabt mehrere neue hotele, welche mit allem Romfort ber Reuzeit ausgestattet, als Etablissements, erften Ranges gelten und ben Ruf verbreiten ballen, dah Miedabbend Aurgafte "gut aufgebeben" find, 3n bir Reibe biefer erfiffinffigen hetels ift nun auch bas Sotel Bring Mifolas" in ber Mifolasftrage getreten. trebiteft Grin Mrens, ber Beliger, bat in meifierhafter Beife bas Brablem bes Umbanes geldft, fo bag fich bas baus in fo vorteiftafter Beife in feinen praftifchen Unordaungen professiert, als fei alles in einem Rendau erftellt. Edone breite Ereppets fuhren gu einem gechmadwillen Beftibut, welches trop aller Elegans ein Gefühl ber Behaglichfeit aubftromt, bamit bem fremben Gafte ben beften Billfommengruß bietenb. Die unteren Reftaurationbraume bermeibeit in ihrer wechfelbollen Unordining bie Gintonigfeit ber enblofen Gale und ichaffen in ihrer Intimitat reigenbe Blage gur ungeftorien bingabe an ben Lebensgenut. Dat Ruche und Reller in bem neuen Etabliffement leiftungefabig finb, um allen Bunfden gerecht ju werben, bas beivies bas am Gamitag abend beranftaltete Eroffmungseffen, welches in einem exquifiten Menu reichliche Greuben ber Zafel bot. Das Jeftmahl wurde gewürst burch bie Weifen einer aut befehten Rapelle und Gefangabortrage eines Quartetts. Die bornehme Musftattung ber Reftaurationerdume, Die ibeale Durchführung eines guten Geschmades werben bas hotel balb gunt beliebten Mufenthalt machen. Die Stamme gafte bes Saufes nahmen am Camstag im oberen Reftaurationofonle Blay, wofelbft ebenfulls eine Rabelle tongerierte. Much piefer Raunt fand ungeteilten Beife Fremdenzimmer bes Saufes werben bulb in ihrer gelegenen, foliben und eleganten Ausflattung beim Grembenbublifum begehrt und beliebt fein.

Reine Erpiofipnogefahr mehr! 3n Unbetracht ben vielen Ungliidofalle, welche burch Explofton ober burch Umfallen und Perfrommern breitnenber Betrolemme Campen hervorgerufen werden, rechtfertigt fic mobl ein befonberer hinweld auf das bergigliche, allein bon ber Betroleum-Plaffinerie borm, Mug. Rorif in Bremen bergeftellte Rafferdt. Babbend gemöhnliches Betroleum auf bem Abelfden Reichsfejt-Apparat icon bei ca. 21 Grad Celftus eniftammbare Dampfe aufweift, bat bas Raiferol lant Mitefie erfter Autoritaten einen Entflammungepunft bon 50-52 Grad Celftus, wodurch die Explosion einer Compe, refp. eine Generogefahr beim Umfallen ober Bertrammern einer mit Raiferol gefpeiften Lampe bollftanbig anogefchloffen ift. Im lepteren Galle wird bie Glamme burd bas Raiferal ausgelofat. Das Raiferel bat eine mafferhelle Brillamffarbe, ift falt geruchlos, erzeicht ein berbortogenbes, die Augen iconendes Licht und ift

auferft fparfam im Gebrauch.

Berlangen Gie Die toftenlofe Bufendung von Brobenummern Des "Bicebadener General . Ungeigere", Umteblatt ber Stadt Bicobaben.

Frisch und gesund graft man ben igliden Gebrauch ber von Professoren und Aersten als befteloitettes und Gefundbeitsfeife empfohlenen Rprrbolin Geife; fie allein erbalt ben commet Beftanbteil "Morrholin" mit bervorragend belebenden, und confervierenden Eigenichaften. B34

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse ov. Philips, Fr., Fabrikbes., Hanau. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 und 46. Popp, Kgl. Forstmeister m. Fr., Noumarkt (Bayern).

Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Süge, Kfm., Pössneck. — Ferwelp, Dr. chem. m., Fr., Kempen. — Vulpius, Kfm., Interlaken. Josephsohn, Kim., Hamburg. - Leutz, Lud-

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. Krebs, Fr., Rechtsanwalt, Petersburg. -Kelber Fr., Kiew,

Hotel Alicessal, Taunumstrasse 3. Diezgen, Kfm. m. Fr., Siegburg — Ungerer, Kfm. m. Fr., Berlin. — Dessauer, Fr. Rent., Offenbach. — Leo, Dr., Dresden, — Beitscher, Architekt, Berlin. - Hanson, Oberstleut. m. Wurzen, - Hoogtown, Oberst, Amsterdam, Coppel, Fri. Bent., Frankfurt. - Neuberg. Fr. Rent., Berlin. __ Deker, Rent. m. Fam., Sumatra. __ Heindley, Rent., London. __ Gordon, Kfm., Russland.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Lipsye, Alexandrowo.

Bayerischer Hof, Delaspistr. 4. Dreibler, Kfm. m. Fr., Essen. — Grosse, m., Pforzheim. — Henkel, Kfm., Pforzheim.

Rotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Wehls, Rent., Düsseldorf. _ Keenlyside 3

Frl., Weyridge. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Kraff, Kfm. m. Fr., Lichtenfels. — Meyner, Kfm., Köln. — Wittich, 2 Hrn, Rektoren, Löwenberg. _ Wimmer, Oeynhausen. _ Otto, Justizrat, Köln. — Ulmer, Kolmar. — Voss, Pastor m. Fam., Stedesdorf.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Brod, Kfm., Zwickau — Boedicker Fr., Wil-helmshafen — Hidding m. Fr., Ergate. — Sixt, Kfm., München — Dornweiler, Rent., Köln — Sandkühler, Kfm., Witten — Wirsing, Hauptin. m. Fr., Würzburg. — Schwartz, Fabrikant, Boeholt — Braun, Kfm., Reichenbach — Kriegel, Fr. Rent., Berlin — Bauer, Frl., Berlin — Lenzberg, Kfm. m. Fr., Lemgo — Schönbrum - Schönbrunn, Kfm., Warschau — Koch, Frl., Hildesheim. Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Kuhn, Fri., Kiew. - Stölde, Kim., Nurn-

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Greven, Fr., Krefeld — Schoellkopf, Fr., Kirchheim — Schneider, Kfm., Ilmenau — Friedrich, Fr., Posen — Neumann, Fr., Berlin — May, Stadtbaurat, Ludwigshafen — Knetsch,

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. v. Holstein, Direktor, Mühlheim — Schweigart, Fabrikant m. Fr., Nürnberg — Krause, Gutsbes. m. Fazz, Holstein — Westenhoff,

Kfm. m. Fr., Bielefeld __ Huber, Neustadt a. H. Robert, Fabrikant m. Fr., Orterath. Central-Hotel, Nikolasatrasse 43.

Teubler Frl. Königsberg _ Thiel, Kfm., Detmold — Lyol, Fr., Königsberg — Rolvin, Kfm., Leipzig — Weinberg, Kfm., Bernkastel — de Vieze, Kfm., Amsterdam — de Vieze, Rent., Amsterdam.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Kloos, Bergwerksdirektor, Aumetz - Gerstel, Kfm., München __ Podhorski, Guisbes. m. Fam., Kiew.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Akryn, Kfm. m. Fr., Zeist.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Engelhardt, Kfm., Dresden _ Fog. Köln. Hotel Einhorn, Marktstrasse 22.

Wildemuth, Rent. m. Fr., Düsseldorf Trost, Kfm., Frankfurt a. d. O. - Stellting,

Kfm., Aachen _ Muller, Kfm., Köln, Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Schmitz, Kfm., Köln. — Böhm m. Fr., Hamburg — Baumaun, Limburg — Ahren, Limburg — Rau Apotheker Hamburg — Joe m. Fam., Nyon — Dreher, BadenBeden — Zardsty, Fr.,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Fryde, Dr., Russland — Pank, Fr. Geheim-rat, Leipzig — Proll, Kím., Berlin,

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Wollweber, Kfm., Darmstadt - Kreutzer, Kfm., Halle — Schanz m. Fr., Erfurt. — Holt-haus, Stud. phil., Lüdenscheid.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Zeautze m. Fr., Arnheim _ Zimmerschied, Frl., Frankfurt.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Halliger, Hotelbes. m. Fr., Gohren — Kecker-mann, Rent. m. Fr., Hohenlingurg — Boros m. Fr., Ratingen — Schmidt, Fabrikant, Hamu — Wolters, Kfm., M.-Gladbuch,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Voltolina, Kunstmaler, Venedig _ Ulmann, Frl., Berlin - Heyl, Fr. Kommerzienrat Berlin. Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12 und 12a. Burckbard, Fr. Landgerichtsrat — Landau, Fr. m. 2 Töcht., Warschau — Landau, Kfm. m. Fam., Lodz.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Trenkner, Gewerbeschuldirektor m. Fr., Trencher, Gewerbeschuldrecktor m. Fr., Altona — Selmiedecke, Fr., Harsleben — Clamroth, Frl., Harsleben — Bieler, Fr., Köthen — Klasen, Gutsbes., Halte — Pop, Forstmeister m. Fr., Neumarkt — Pieper jr., Kfm., Duisburg — v. Keiser, Osnabrück — Hessenberger, Kfm., Offenbach — Wilhelmy, L. Schwalbach — Parker, Kingstown — Bark, Rent., Mannheim.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Eckardt, Architekt, Duisburg - Kronacher, Lüneburg _ Jähnert, Frl., Leipzig.

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Hammerschmidt, Kfm., Berlin — Gross, Kfm., Berlin — Loeb, Kfm., Frankfurt — Wallbrecher, Kfm., Krefeld — Romany, Archi-tekt, Basel — Baumgarten, Realschullehrer m. Fam., Finsterwalde - Gladke, Kfm., Berlin _ Nehmias, Kfm., Hamburg — Hensehel, Kfm. m. Fr., Berlin __ Feldhaus, Kfm., Mannheim Fauser, Kinz, Stuttgart — Bollmeyer, Kim., München. — Hess, Kim. m. Fam., Stuttgart — Klahn, Kfm., Berlin.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Sommer, Kommerzienrat, Landshut - Besemeruch, Fr., Elberfeld.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Beyrich. Frl., Leipzig — Lüders, Leut., Worms — Fendel, Leut., Worms — Hoch, Kfm., Pirmasens — v. Moeller, Leut., Magdeburg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Heinz, Kfm., Elberfeld _ Kramer, Kfm., München - Kiefer, Kfm., Ludwigshafen -Maus, Sekretür m. Fr., Magdeburg. Hotel Prinz Heinrich, Barenstrasse 5.

Hennemann, Fr., Algringen. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Ascher, Kfm. m. Fr., Berlin - Krämer, Frl., Hamburg.

Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5.
Fernberg, Zürich — Uhlmann, Erfurt —
Schleusner, Kfm, Essen — Ocker, Kfm., Tü-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.

v. Ooscha m. Fr., Wilna — Jakobi, Fr. Rent., Barmen — Junck m. Fr., Leipzig — Mimberg, Fr., Hagen — Heynen, Mexiko. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53.

Mariemstrass, Warschau. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Lavallade, Referendar, Bonn. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Koch m. Fr., Göttingen _ Borguis, Fr., Frankfurt - Brey, Fr. m. Tocht., Hamburg _ Spindler, Kgl. Baurat m. Sohn, Berlin - Kirk,

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Bölsche, Fr. Schriftsteller m. Kindern, Friedrichshagen — Forstmann, Sanitätsrat Dr. m. Fr., Godesberg - Schreitmüller, Frl., Neuss . König, Major, Bayreuth ... Görisch, Fr., Frankfurt ... v. Oettinger, Oborst m. Fr., Berlin.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Stromenger, Kfm., Freilingen - Stromenger, Fri., Freilingen — Zeidler, Kfm., Köln — Chresand, Dr., Ludwigshafen — Geissler, Kfm., Stuttgart — Kalf, Hotelbes., Stolpmunde. Weisse Lilien, Häfnergaase 8.

Munk, Rent., Potsdam — Pacche, Frl., Potsdam — Hammer, 2 Frl., Naumburg — Rost,

Hotel M shier, Mühlgasse 7. Glodkowski, Leut., Bensberg.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Fucher, Kfm. m. Fr., Neuenahr - Hei

manns, Pfarrer m. r., Cleve. Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 and 8.

Vish, Duisburg - Dish m. Fr., Duisburg -Schürmann, Duisburg ... Houser m. Fr., Duis burg - Barth, Kfm., Stuttgart - van der Vel m. Tocht., Eindhofen _ van Alphen, Bau meister, Holland _ Neuroth, Frankfurt -Schwebel, Kfm., Winningen.

Hotel Minerya, Rheinstrasse D. v. Mettler, Hauptin. u. D., Kassel - Bous Fr. Justizrat m. Tocht., Beuthen - Lindt, Prof. Dr. m. Fr., Darmstadt,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

v. Weegmann, Leut., Saarbrücken _ Vrunk ken, Fr. m. Bed., Antwerpen - Vraneken m Automobilf., Antwerpen — Tschipoff, Gutsbes Russland — Lang, Fabrikbes., Grünberg — Wurfhain, Dr. jur., Rheden — Andersen, Direk tor, Shanghai — Schindler, Mannheim — v Hofmann, Fr., Weimar — Hamilton m. Bed St. Louis — van Vollenhoven m. Fam. u. Bed Utrecht — v. Kersten m. Fam. u. Bed., Russ land — Fuchs, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31 Katzenstein, Kfm., Mainz __ Marckscheffel Ing., Mülheim (Ruhr) __ v. Stanek, Chemiker Dresden - Zimmermann, Architekt m. Fr., Dus

Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. Herrmann, Regierung. baumeister m. Fr. Berlin — Böking, Kirn — Propp, Fr., Butzow — Lüneburg, Fr., utzow.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Nauen, Kfm., Kassel — Schaefer, Dr. jur. Breslau — Salmony, Kfm., Koblenz — Bender Kfm., Stuttgart — Meyer, Leut., Ehrenbreit-stein — Evers m. Fr., M.-Gladbach — Kugo Gutsbes. m. Fr., "Jetzow.

Hotel Oranien, Bierstadterstrasse 2.

Ricker, Petersburg. Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Browne, Pfarrer, Dorfolk __ Cornich, Fr. Melbourne - Freemann, London.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Schüler m. Fam., Hamburg - Gravenstein, Frl. m. Bed., Berlin __ Schaeffer m. Fr., Bielitz _ Gundlach, Fr., Berlin __ Linden, Fr. m. Auto mobild, Bonn ._ Körigberger, Kfm. m. Fr.

Hotel du Pare u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Vetter, Bankdirektor m. Fr., Petersburg -Schönbaum, Anchen.

für Gas.

得特殊的物》等**维**维在

Eine Partie zurückgesetzte, sehr schöne

verkaufe zu jedem annehmbaren Preis.

F. Dofflein, Friedrichstr. 43.

Sanitātsrat Dr. Bachem's Magen-Tabletten

drati. arzii.
h. Sobbr., faur. Aufft., Nebelf.
h. Sobbr., faur. Aufft., Nebelf.
Magendr. n. d. Cif., Blah.
Berdauungöst. u. Appetillif.
Zu hab. i. d. Hirsch., Löwens,
Tannus, u. Bistoria-Apoth.
Schachtel Mf. 120. Ap. Vissunitose 15,0 Magu. ust. 5,0
Clig aur cps. 10,0 Extr. Cham.
Cond. Baler. spir. aa. 2,5
Natr. die. 10,0 etc. tab. 100.

Uhren reparır

fadmannifch und preiswert. Der Preis wird fiets vorbergejagt.

Otto Bernstein, Uhrmacher,

Kirdgolle 40, Gaent. Zawa L

Hausbrandkohlen aller Sorten

anerkannf beste Erzeugnisse zahlreicher bedeutender Zechen des Ruhrgebietes.

Anthracit-Nusskohlen die bewährtesten Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Eiform- und Steinkohlenbrikets der Zechen "Alte Haase" und "Blankenburg", sowie

Braunkohlen-Brikets "Union" empfehlen zu den billigsten Preisen.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H.

Haupt-Kontor: Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher Nr. 545 und 775.



Lager am Bahnhofe Dofzheim mit elektrisch petriebenen Verladeanlagen und Kohlensiebwerken.

Einwickelpapier

für Bader, Mehger, Rolonialwarenhäudler ufw. hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiueftrage S.



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen. Handkoffer, Rucksäcke. 14377

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

Wen's juckt

Singoob Creme, bem berrlichten unb bem gleichen Botent beugeliellten, wunderber mith virlenden Juntoblickeile, Breit 50 Big. (Heine Gebrunchtschusz) um M. 1.20 (große Geichenhodung), merder galdiels betidiel. Isber, der bisder ver-gebild wölfe, wache einem Berluch. Wie des gebild wölfe, wache einem Berluch. Wie des gebild wölfe, wache einem Berluch der des gebild wölfe, wache einem Berluch der des gebild wölfe, wache vermendet die den franke Anther Birtumoor-Attaber-Teife, J. N. B. Teris der Big. Down-flieden Berluch der der des gebilden der der halt 70 Big. das felle. Gebile mit Brinds tier die findliche Soun. Heberaff zu haben, Elo nicht, dereiten Berland durch B. Juster & Co., Berlin, Breiden der de

3n Biesbaden bei Dr. DR. Mibersheim, Bilbelmftr. 30, Moler Drogerie, 28ilh. Bachen heimer, Bismardring 1, B. Mit-ftatter Wwe., Ede Lang- und Bebergaffe, M. Brat, Langgaffe 29, Drogerie Moebus, Taunus. ftraße 25, Ring Drogerte, Bis-mardring 31, Germania Drog., Rheinftr. 55, B'ctoria Trogerte Meinfir. Bellrig. Trogerie P. Bernstein, Drogerie Zanitas. Moolf Dassencamp, Oranien. Drogerie, Oranienstr. 50, E. Adhler, Mauritiusstr. 3, Chr. Tauber, Kirchgasse 9, Otto Litte, Morihstr. 12. In Biedrich: Floras Drogerie.

Rotwein.

Man verjuche meinen por: nigliden billigen Ronigs. per Glafche ohne Glas bei 13 Flafchen, eingelne 65 Big. E. Brunn, Mbelbeib: 14338

Alle Arbeiten für die Schreibmaschine

fertigt billig und tadellos an Helene Horn, 14341 Juisenstrasso 41, part.

handel und Industrie.

Der 1908er.

Die golbenen Berbittage fcheinen noch bieles gut gemacht gu baben, was ber naffe Commer berbarb, wenn man ben Berichten in "Weinbandel und Weinban" Glauben fdenfen will. Mus bem Rheingan wird bier geferieben: "Durch bas anhaltenbe fcone Wetter gewinnt wieber bie hoffnung Maum, bat ber heurige nun boch mobl gu einem beffern Jabegang reifen wirb. Die Tranben find in ber toarmen Derbitfoune goldig gelb geworden und geben mehr und mehr ber Bollreife entgegen. Es ift beobalb recht su bedauen, bag fich die anfänglichen Soffnungen auf einen reichen Derbft nicht erfüllt haben. Wenn auch ble Berg. und Sobenlagen mitunter noch recht gut fleben, fo gibt es boch auch biele Lagen, too mar wenig gu ernten ift. Im mittleren Abeingan find bie Musficien noch am beften, und man fann bier ftellenmeife auf einen halben Gerbft rechnen. Gegen bie Weinsteuer in für nächften Countag, ben 11. Oftober, eine große Bingerberfammlung nach Oeftrich einberufen. Man wirb bier nicht unverfucht laffen, bie Weinfteuer fern au balten, ba gerabe ber Abeingau mit feinen Qualitateweinen am barteften baben betroffen murbe.

Bom Mittelichein lautet ber Bericht: Das marme Weiter forbert bie Tranbenaubreife febr, und wo nicht burch Chumigleit ber Minger bas Land fcon gelb ift, fann man eine bollige Stelfe erwerten. Die Leberbeeren find meifiens eingelrednet und abgefallen, und bie gefunben Beeren werben recht bannbautig. In ber Umgegend bon Memagen bat man bie toten Grubtrauben bereits gelefen, Quantitat wie Qualitat befriebigten jeboch Das Sanbelsgefcatt bleibt mabig belebt und bie Breife barften eber angieben als fallen in Unbetragt ber fcmaden Ernteanofichten und gertigen Lagerbe-

fifinde. Es berfauften Boppard 1907er gu al 575, Galsig 1905er au .# 600, Oberroefel 1908er au .# 675, Roblens 1906er au "M 650-715, Leutesborf und Gonningen 1907er an A 540-565, Erpel 1905er an A 615 und Singig 1906er Blotwein gu & 585.

Mus Mheinbeffen wird gemelbet: In Diefer Boche but bas gute Beimmetter ben Reben auffallend geningt. Die Stimmung ber Binger wird gufebende beffer, ba de Trauben nicht weiter faulen und nunmehr gut andreifen tonnen. Die Bortugleferlefe ift in Mbeinbeffen itserall im Gange und liefert nad Menge und nach Gitte ein befriedigendes Ergebnis. Die Trauben werben flatt gefauft gu af 13.50-15 ber Bentner. In Oppenbeim und Dienheim wird vorgelefen, aber bie allgemeine Lefe beginnt in ben Cartenlagen am Montag. Berfauft wurde noch nichts. - 1907er wurden bertauft in Mier-ftein 15 Stild gu .K 1100, 12 Stild gu .K 1950 fewie gwei Bartien bon 8 Stud und bon 15 Stud gu nicht befannt gewordenen Preifen, in Oppenheim 10 Gtad gu M 800, in Wechtheim 8 Stud gu M 650, in Debloch 4 Gilld gu .# 600, in Unbenheim 10 Stud ju .# 500, in Lorgweiler 5 Gtild gu & 575.

Mus Oppenbeim: Die Bortuglefer in ben naben Ortichaften Guntersblum, Mettenbeim, filobeim wurde mit # 2.40-2.45 bas Biertel bei großer Rachfrage aufgefauft; in Gobenbeim wurden für bas Bfund 14 Pfennig geboten. In Oppenheimer und Dienheimer Garten-wein wird bas Gefgaft in biefer eber aufangs nächter Boche beginnen. Gingelne Befiger haben Rulanber und Burgunber ausgelefen und follen babel Moftgewichte ber 80-90 Grab Dodole feltgeftellt haben. Das Better ift jest wieber warm und freden, fo bag bie Tranten noch töglich gunebmen.

Die Borfe bom Tage.

Bettin, 2. Dit. Der fefte Berlauf ber geftrigen Reib-Borfer Berje bermochte nicht die Gefamthaltung ber

Borfe gunftig gu bgeinftuffen. Die Borfe berbarrte bielmehr in ihrer Luftiofigfeit angelichts ber Gorthauer ber bolitifden Beforgniffe, fomie ber unbefriedigenben Loge bes beimifden Gifenmarftes, gumal an ber geftrigen Tuffeiberfer Montanborfe wieberum Gifenpreidermagib gungen befannt gegeben wurden. Suttenaftien fiellten fich auf Dedungen gum Wochenfcluß aum Zeit enwad beffer, Laurabilite gaben aber empfindlich nach auf bie Geltfebung ber Dividende bon nur gebn Grogent, Glettrigitatouftien lagen feft. Biuf bem Bantenmarfte bielten fic bie Sturofowantungen wieder in engen Grengen; bemifche Banfallien 14, Erozent niedriger. Bon Babnen sogen die amerifanischen auf Rembutf und auberdem auch Lombarben etwas, namlich um 0.30 Progent, nn. Bon aubländifchen Stenten tonnten fic Biuffen bon 1002 einad erholen. Schiffabridatien litten anfangs unter Realifierungen. Im fpdieren Berlaufe machte fich allge-mein eine fleine Bellerung bemertbur, namentlich Guttenwerte exhelien fich weiter auf Tedungen. Tägliches Geld

Die Borfe faton wieder abgefdwacht. Schiffabridafrien wurden erneut angeboten. Induftriemerte bei mibigen Umfagen geteilt.

Gribeit-Distont 27/8 Brosent. Granffart a. Dr., 3. Oft. Surfe bon 11/4-2 Ubr. Brebitafilen 202.20. Distonto-Somm. 179.90. Dresdener Banf 149.25.

Ciautebahn 149.—, Lombarben 23.60, Baltimore 195.50. Blobe 83.80 a 82.70. Baletrabet 195.40 a 105.— Der Weinbanbel.

Ginfube ben Reitertranben. Es find Sweifet barfiber entftanden, inwieweit eing bir tür Zofeltrauben gemabrien Cinfubrerleichterungen auch für Trauben am menbbar maren, die gum Swede des stellerns eingeführt werben, Golde Betutrauben burfen gemilh tirtifel 3, Biffer 2 ber Stafferlichen Berordnung bom 4. Juli 1583,

betreffenb bas Berbot ber Einfuhr und ber Mubfuhr bon Bilangen und fenjingen Gegenfianben bes Wein- und Gartenbaues, nur eingeftampft und in gut berfcbloffenen Baffern, Die einen Ruumgebrit bon wenigftens b Ceftoliter haben und berartig gereinigt find, bag fie tein Tellden bon Erbe ober Biebe an fich tragen, fiber bie Gemise eingeführt werben. Die Borfdrift entfprict bem Mrtifel 2, Mbf. 3 ber Internationalen Reblaustonvention bom 8. Nobember 1861. Der Einfuhr in Gaffern ift unter fonft gleichen Borandfegungen ble Ginfuhr in fogenannten Bifternen eber Reffettragen gleich gu achten. Tafeltrauben erlaffenen anbermeitigen Borfdeiften fin ben auf Trauben ber Beinlefe feine Univendung.

Barte, 3. Cit. (2. 2.) Borfen Bericht. Die Borfe berfehrte im erften Zeil auf Reinhort fowie auf bie gute haltung ber Golbminenaftien und bie befferen politifden Radridten in fefter Galtung. Om weiteren Berlaufe nahm bie Gefcaftetatigfeit ab, ba bas Ungebot in Omnibus- und Thomfonatten berftimmte. Epater fdmainte fic bie Tenbeng allgemein weiter ab, als Gerachte in Umlauf famen, nach welchen Defterreich-Ungern bie herzogewing gu annellieren beablichtigte. Golus

Baris, 3, Ctt. (25. D.) Bedfel auf brutide Plage furge Cidt 1234/an, lange Cidt 1939/an.

Limburger Martt. Limburg, 5. Dil. Der Biffmalten-Marft am 8. Dt. fober trar befahren mil: 273 Str. Kartoffel - 234 Str. tiepfel - 40 Bar, Birnen - 50 Bir. Swerfden -Bubren 200 Etad Rraut und Birfing. Das Gefdaft mar gut und ber Marft bei lebbafter Radfrage bis Mittag geräumt. Es notierten: Startoffel per Bir. 2.80-2.70 . Repfel per Str. 4-9 .R. Birnen ber Str. 4-0 .R. Biveifchen ber Str. 6-5.50 .K. Braut und EBirfing ber Robf 10-15 & 100 Crist Biallmiffe 50-60 &.

Berliner Hörse, 3. Oktober 1908.

sterreichischer Goldgulden:
rk. 1 Krone österreichischrk. - 1 Gulden holländisch;
lisch, norwegisch, dänisch;
1 Dollar: 4,20 Mark. -Gulder Wahr



Pugarbeiten

werden bei bill. Berechnung schön und schnell angefertigt. Romertor 2, 3. 858

Reichhaltigste Auswahl in

Golfjacken, Blusen, Sportmützen,

moderne Farben, neueste Fassons, alle Preislagen.

Sportshawls, Tücher, Plaids.

Ich empfehle ferner:

Trikottaillen, Damen-Westen.

Kragen, Blusenschoner, Untertaillen, Reformbeinkleider, Damen-Röcke.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

L. Schwenck,

Mühlgasse 11-13.

Gegründet 1873. 14337



Pst!

Versuchen Sie in ihrem eigenen Interesse die Margarine-Marken

"Siegerin" und "Mohra" Sie finden keinen Unterschied gegen beste u. teure Melereibutter u. fahren billiger dabei!

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, Act. Ges., Altona-Bahrenfeld.



ME HE HE HE HE HE HE HE HE

in jeber Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert bie Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.



gebe ich gu fabelhaft billigen Preifen ab. Beffere Cachen befondere borteilhaft. 1

Hermann Stenzel, Tapeten und Linoleum,

6 Edulgaffe 6. Telephon 2749.

Das alte Koch'sche Papiergeschäft,

gegründet 1836, Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Canggaffe 33,

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diefes Guticheines im Berte bon

Möbel auf Teilzahlun

in unerreicht grosser Berren u. Damen Auswahl. zu fabelhaft Konfektion, billigen Preisen. zu das Renefte der Saifon. Teppide, nie gekannt günstigen Gordinen, Portieren u. Bedingungen. Gegen Bar n. auf Archit!

Pornehmites u. größtes Kredithaus.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Bismardring 7, 6th. 1, 28 aj. Lagerr. o. Wertft. r. Gefcbaft.

Enenbogengaffe 9, icone 3. Sim.-Bohn. (530 Mt.) fofort pu vermieten. 9616

2 Zimmer.

Abelheibfir. 47, Oth., 2 Zim., K. 11sv. auf 1. Aob. m. Riet-nachlaß w. Abr. z. b. 882

Bohnungen i: Mittlb. p. 1.Oft. en. früher ju vermieten, 14458 Rab. Dothbeimerfte. 96, 1. St. Riebermalbftr. 7, 8. Gt. Gtb.

2 3., Riiche per fof. gu ber-2-Simmerwohnung

Rettelbedftr. 16, Bbh. Rauenthalerftr. 5, Ctb., Bobn. 2 Simmer u. Kuche auf fofort oder fpater zu verm. 886

wheingauerftr. 17, Stb. wei Binemerwohnungen g. vermieten Rab. Bob. 1, linfa. 14456 Cebanfir.1,fch.Mani. 28.,28.n.st., neu berg , fof o. fp. g. vur. 14456 Dotteim, Wilhelmftr. 22, 28im. u. Ruche im 2 Stod m. Balt. u. Gas fof, an rub. Leute gur vernt. Rab. bafelbit. 14478

Möbl. Zimmer.

Mbolfftr. 4, 1. Benfion Rabe Gericht u. Ghmnafium. Dauer-mieter Borgugepreis. 871 Bleichftr. 25, Sth. p., erh. anft. Arbeiter icones Log. 9693 Bleichftr. 383, I. rechts, finden auftanb. junge Leute billiges

Bellmundftrage 37. hinter-baus 3 Stiegen, Schlafftelle

für Eini. = Freiwillige. Riebricherftraße 2, 3. I., elecotl. m. Beni. ju verm. 862 Cedanftr. 10, & 3., erhalt ein gebentl. Mann icones billiges

288ribftr. 8, 1., m. 8. m. 1-2 B., auf LBunfch fep. 9674

Stellen finden.

Männliche.

In beffere Kreise einge-firter 14578 führter

Reisender

für eine Beitidrift gefucht. Balbiger Gintritt erwünicht. Musführliche Offerten über bisherige Tatigfeit erbeten 11. Tl. 646 an die Erp. b. Bl.

Züchtiger Akquisiteur gegen bobe Provifion gefucht. g108 Bismardring 2,

Bur Mushitfe fuche per fofort einen Rufer. Rah. Schlichters

Rarrenfuhrleute gejucht 9743 Babnbofftr. S. Farber. Gin Bodeufdneiber gefucht. Raberes Stiftftrage 22, Sinterbaus, part.

Endtiger ehrlicher 14593 Hansbursche fof. gef. Aronen Hpothete.

3a. Sausburide gej. 14598 Edjaab, Grabenfir, 3. Lehrting

für taufm. Buro gejucht Labn:

Weibliche.

"Manufaklurwaren-Brande

Zudtige Labengehilfin fann an einem Plate von ca. 3000 Gin: mobnern unter febr gunftigen Bebing angenehme Stellung haben. Angeb. Er. 653 an die Exped. b. Bl. 14615

Befucht auf fofort ober fpater tüchtiges Mabchen, welches todien fann und Saus-arbeit mit fibernimmt. Lohn

30 Mf. monatlid. Wo fagt bie Expedition b. BI 14437 Gin befferes, tüchtiges Mabden Lei gutem Lohn gefucht. 916 Oranienftr. 5.

Suche für m. Rurg., Beig. und Wollwarengeschaft eine branchefund, folide Bertauferin. Friedrich Egner, Reugaffe 14

Gie finden

jeber Mrt fcnellftens burch eine Mugeige im

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevolferung von Biesbaben und gang Deffen: Roffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Junger Kaufmann fucht Stellung f. Bure o. Lager per fof. o 1. Rop., auch n. ausw. Gefl. Off. unt. 24. 630 an bie Exp. b. Bl. 9741

3g. br. Madmen, gel. Schneiberin f. Dienft i. anst. Saufe. 3. Berf-meifter, Oberlahnftein, Labnmeg.

Wer mit Diefem Gutidein 10 Et. für Einfcreib: gebühr in unferer Gefchäftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen:Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Anbrifen: "ju vermieten" - "Mietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefudje"- "Bertaufe" - "Raufgejuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen burch Nachzahlung ber Mehrzeilen benufit merben.

Gur Beidafts: und enbere Ungeigen, ebenfo für Mugeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Ausfunft ertellt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

> Bicobabener General-Angeiger Amteblatt ber Ctabt Bicebaden,

> > Tert ber Ungeige: Witte redt bentlich fereiben).

Tul febe Belle nur 22 Budflaben ichreiben.

Unterfchrift bes Mounenten:

Berfette Rochfrau empfiehlt fich gu allen Geftlichfeiten, Dochgeiten etc. bei billigfter Berech. Gefl. Radfrage bei der Expedition da. Bl.

Zu verkaufen.

immobilien. Bierftadt.



Ein 2ftodiges 2Bobubaus mit Garien, neuerbaut, preis gu verlaufen. Offert Ip. 651 an d. Exped. d. Bl. 120

Rieines Saus

mit Schenne u. Stallung in der Rabe v. Wasser sofort zu mieten gesucht. Off. unter Zan. 652 an d. Exped. d. Bl. erd. 14613

Mentables Gefdaftshaus mit taben (Reroftt.) ju verfauf. Offerten nur von Selbstfaufern unter Rb. 638 an die Expedit. Diefes Blattes. 3660

Diverse.

Colonialmarengeichaft wegungs-halb. bill. 3. vert. Dif. u. A. B.

Zauben billig zu berfaufen. 9 Raberes Langgaffe 9 I. 3 Betten, Rüchenfchr. u. Di-

ban fofort gu vertaufen. Rarl-Reue u. gebr. Feberroll, in gr. Ausw. 3. pf. Dopheimerfir. 85,

Itt. Berd u. 2 Brifche wullöfen billig zu vert. Geeroben: ftrage 14, Gtb., b. Chrift. 785

Rugbaum-Portièren Ginrichtung, Gardinen Leiften, Bitragen Ginrichtungen, jmei fl. Garderobehalter billig ju verfaufen. 14616

Rubesheimerftr. 31, I. r. Sintiir. u. zweitiir. Rleiberichr., Tifche, Stuble, gr. Ruchenicheant, Anr. i b. 3. vt. Abelheibfi. 47, B.1.

Ginige Labenfdrante. fowie Thefen preiswert abgu-geben. Bahnhofftr. 10. 918 1 Rahmafdine

preiswert zu verkaufen Bahnhofftr. 10. Eine Bervielfältigungemafchine billig abzugeben

Babnhofftr. 10. Berichtienb. Trabe Raften. Rarenchen, Bat.Achfe, au vert. Emil@run, Rauenbalerftr.b. a109

Rurbie gu verlaufen. Bib. 4 3: Bleich. ftrafe 41 bei Edeib. 911

Walramstr. 27, J. 2 Fenster mit Läden und 1 Türe billig gu Gine Coftpreffe fofort billig

Bücher Bitwe, Connenberg.

Kaufgesuche

ftets 1. b. Br. Rau, Blücherft. 5

Kapitalien

Gefucht merben auf fofort ober fpater 10-12000 Mart an britter Stelle auf prima Beichafts baus. Off. unter Ib. 639 an bie Expedition b. Bl. 14437

Unterricht.

Becker'sches 9655 Wiesbaden.

Schwalbacherstr. 25 L.

Verschiedenes

Man verlange ausdrücklich

und weise wertlose Nachahmungen zurück

Sur Conhmader!
Schitte nach Maß liefert in fein fter Ausführung A. Blomer.
Sch malbacherftraße 11. 9732

Ein HIOP'E

der frither schon tiele Bücher und Werke zur Erlerung einer guten Hypnotisiermethode ohne Erfolg studiert hat, iet nun in der Larg, eine Adrease attangeben, wo er blitzschnell hypnotisieren gelernt und daneben Beherrerbung und Gesuniheit erfangt hat. Verlangen Sie eine Abhandlung "Elalitz" ginnlich umsoust vom New Vork Institute of Radiopathy, 16 rue Bachaumont, Paris. Der erfolgreiche Schüler: Peier Utg. Landgrabenett. 137, Nürnberg.

Nur 1 Mark das Los der beliebten Stra shurger Lotterie

Ziehung sicher 21. November. Gfinst, Gewinn-Aussichten.

Gesammthetrag L W. 39000 M I. Hauptgewinn:

100000 M 2. Hauptgewinn:

2500 M 13 Gewinne zusamm.

10800 M 1185 Gewinne zus:

15700 M Los à 1 Mark. 1 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg.

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestrasse 107. In Wiesbaden;

C. Cassel, Kirchg . 40, Marktstr. 10. J.Stassen Kirchgasse 51. 14572

Ich beschaffe raschest und verschwiegen

Käufer od. Teilhaber

für hiesige und answärtige Detail-, Engres- und Kabrik-Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-,Geschäfts-,Fabrik-Grund-stücke, Villen, Güter etc. etc. Durch auf meine Kosten in 900 der gelesensten Zeitungen ganz-jihrig erscheinende Reklame stehe ich ständig mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine vielen, durch giänzende Arerkennungen nachweisbaren, oft Innerhalb Tagen erzielten Erfolge.

Melne Bedingungen sind die denkbar besten, von jedermann annehmbar. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zweeks Besiehtigung und Rücksprache. E. Kommen Nachf.,

Köin a. Rh., Kreuzgasse 8, I. Altes, bestfundlertes Unternehmen mit Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh., Karlsruhe i. B.

F. 72

für Grammophone, ftets Gine gang von Renheiten, boppelieitig

pen 2 Mart an. 13714 Fr. Ceelbach, Uhrmacher. Rirchgaffe 32.

D. 97

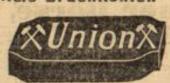
Ein ideales

Billig. absolut sauber und bequem. Für alie Oefen und Herde.

Kein Geruch! Kein Ruf! Keine Schlacken. Kein Grus.

Gleichmäßige Hike. Stundenlang anhaltende Glut. (2 Brikets halten im Herde vom Abend bis zum Morgen Glut.)

Schonung der Oefen u. Kochgeschirre. Alle diese Vorteile und Annehmlichkeiten bietet das Rheipilde Braunkahlen-Brikei



Erhältlich von meinen durch die beiden seit-lichen gelben Schilder mit der Aufschrift:



kenntlich gemachten Wagen, welche ab Montag, den 3. Oktober, wieder täglich verkehren.

Die Lieferung erfolgt nur in plembierten Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg. und die Brikets kosten Mk. 1.15 für den Ztr. frei Keller oder Etage. — Meine Leute tragen Mütze mit Firmenschild u. Rock mit Briket-

Ludw. Jung,

Telephon 959.

Bureau Bismarckring 30, I. Stock, Lager im Westbahnhof.

codilions-fohr-a Möbeltransport-Geschäft Spacify (eas-Geschilschus) Wiesbaden

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleissenschluss auf dem Westbahnbofe,

Speditionsgesellschaft Wiesbaden,

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Rheinische Kunstverlags-Anstalt Heinrich Lenz

Wiesbaden - Walluferstr. 5 - Fernruf 3647.

Anfertigung

Ansichtspostkarten. Postkartensfänder. Grösster Verlag Platze. Genre-Karten.

Waschgarnituren, Tafel-u.Kaffee-Geschirre Kristall-Trink-Service Bowlen und Römer

Hoppe,

in grösster Auswahl und in allen Preislagen

Telephon 2262

Langgasse Ina.

Amtliche Anzeigen.

Bei ber unterzeichneten Küchenverwaltung ift auf die Dauer eines Jahres, und zwar vom 1. November 1908 bis 31. Oftober 1909 nachstehendes zu vergeben:

205 I: ca 2000 kg. Zuder, 2000 kg. Salz, sowie alle übrigen Bistualien. 205 II Sämtliche Gemüsearten, als Rottraut, Weißfraut u. s. w., von jeder Sorte ca 2000 kg. 205 III: cu 10 000 Stüd Gier, 50 kg. Butter und 3600 Liter Wilch, sowie ca 3000 Stüd Handlöse. 205 IV: Kartofieln auf die Dauer vom 1. 11. 08 dis 30. 4. 09 u. 205 IV: Kartofieln auf die Dauer Contilet und 2000 u.

Mugerbem ift für biefelbe Dauer Spillicht ju vergeben. Offerten mit entiprechender Auffchrift find bis fpateftens 10. 10. 08 eingureichen

Die Lieferungsbedingungen tonnen bei ber unterzeichneten Berwaltung eingesehen merben. 28 ie 6 baben, ben 1. Oftober 1906.

Auchenverwaltung bes II. Bataillone Bufilier-Regiments v. Gersborff (Rurheff.) Dr. 80. 14570

Zwangsverfteigerung.

Mm 19. Oftober 1908, vormittags 101, thr, foll bos 1) ben Theleuten Bementmarenfabrifant Philipp Oft unb Muna geb. Boco,

2) ber Eba Bocs.

3) ber Marie Boco

13257 famttich bier, je gu 1/8

a

geborice Grunbflid Edwohnhaus Railer Friedrich-Ring Rr. 76 bier Ede Deanienftrage) mit Dofraum, 1 fammen 3 ar 47 qm groß an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, öffentlich gum Smede ber Mufbebung ber Gemeinichaft ber Miteigentumer gwangsweile berfleigert werben. Biesbaden, ben 27. 3ufi 1908. .

Ronigt. Amtogericht 21bt. 10.

Belanntmadung. Mittwoch, den 7. und Samstag, den 10. Oftober d. 3., nachmittsgs 3 libr, werben im Berfieigerungsloflal Bleichftr. 1 babier verschiedene Mobilien bffentlich zwangsweise gegen Bar-Coramm, Bollgichungsbeamter.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Ottober 1908, nachmittage 4 Uhr

werden in der Schlachthaubstraße 17:

2 Kleiderschränfe, 1 Herrenschreibtisch, 1 Drückfarren, 1 Sofa,
1 kompl. Herrenrad, 1 Hobelbank mit Werkzeugkasten u. a.
diffentlich zwangsweise gegen Barzahlung persteigeri.
Lviesbaden, den 5. Lieder 1908.

Wollenhaupt, Werichtevollgicher.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 10a,

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Schrankfächer (Safes).

Die Depositenkasse übernimmt die Verwahrung und vollständige Verwaltung von Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltung von Kapitalien verbundenen Geschäfte.

provisionsfreie Checkkonten

zur Gntschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge,

Direktion der Diskonto-Gesellschaft



Meiner werten Runbichaft und allen Rohlen-Intereffenten gur geft. Rachricht, bag ich mein Roblenlager von Frankenftrage 6 nach

berlegt habe. Dit diefer Berlegung habe ich gus gleich eine bedeutende Bergrößerung meines Lagers vorgenommen und halte mid bei Bedarf bon Rohlen beftens empfohlen.

Sochachtenb!

Nemnich, Kohlenhändler.

Ia Rufthohlen von den beften Zechen des Ruhrgebiets.

Ruf I. und II. in lofer Buhr Dir. 1.45 Ruf II. , 1.40 Muthracit , 190 Gries 1.05 Union Brifette 1.05

Saufierer und Bieberverfaufer erhalten Musnahmepreife. D. D.

90000000000000000000000



Fort mit der Rasenbleichel

Nachdem von ereten Sachverständigen und Chemikern testgestellt ist, dass der neue

Rasenbleiche-Ersatz

desselbe Bleichmittel enthält, weiches die Wäsche auf dem Rasen bleicht, sämlich Sanerstoff, Garantiert unschädlich für die

Ueberall erhälflich. Preis 30 Pfg.

Alleiniger Fabrikant J. M. Maret.

Seifenfabrik Coblenz.



Eprechapparte Chrono: beftimmte Angahl Favorite - Platten

(monatlich 2 Stild) abounieren Die Marten anften M. 3 - und find im teinem Geschäft billi-ger in haben. für Platten u. Apparate.

Streng reeff. Garantie Größte Auswahl in Platren.

Deutliche Ehronophon-Belei lich ift G. m b.H., Darmitadi.

Fritz Bllinger, Al. Langasfe 7, Zet. 4070, woselbst alle Apparate ohne Langung vorgeführt werden.

Trauerstoffe, Trauerkleider. Trauerröche, Trauerblusen,

in allen Großen und Breislagen 14331

J. Hertz. Langgaffe 20.

000

D

りのののの

D

00000

Elfäger Refte-Lager

Faulbrunnenftrafe 9. gibt außer ben befannt billigen Breifen bis 15. Oftober noch

10 Prozent.

Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Große ale Spezialität

Um 27. Sept. bem Taglöhner Johann Jed e. T. Jobanna. Am 26. Sept. bem Taglöhner Karl Kiefer e. T. Josefine Ger-

Mm 27, Gept. bem Goloffer-

gehilfen Friedrich Rathe e. G. Wilhelm Rarl Georg.

Im 30. Gept. bem Lanbes. bant. Buchhalter Ernft Goaefer

c. T. Lucie Frmgarb.

Bflafterer Ferbinand Sohn hier mit Frieba Rinn hier. Landwirt Aurt Gept hier mit Beline Bais bier. Reliner Arthur Rabl bier mit

Marmorarbeiter Karl Stahl hier mit Louise Krungel hier. Saufmann August Kempf hier mit Anna Sodenberger hier. Elestrotechniser Bilb. Beh-

Buchbruder Theodor Gorb mit Frieba Rudes bier.

Gartnergehilfe Job. Straub hier mit Maria Schmitt hier. Fabritarbeiter Abam Braun

in Biebrich mit Quife Laufer

Gifenbahn-Arbeiter Bhilipp Demeuth hier mit Maria Ber-

genhan bier. Buchhalter Rarl Schweiger hier mit Rlara Richm bier. Sattler Ib. Mobr in Schier-

ftein mit Mugufte Sautammer

Rufer Anton Egenolf bier

Inftallateurgehilfe Bilhelm

Ruefeli bier mit Lina Schafer

mit Chrifting Monn bier.

in Bolfenhaufen.

Grneftine

Ratoline Boffmann bier.

rens hier mit Gowerdtfeger bier.

Wiesbadener Emaillier = Werk Metgergaffe 3.

Veränderungen im Familienstand

Der Ctadt Biesbaben.

Gleberen: meifter Muguft Bettner e. 2. Gertrub Cofie.

Am 26. Gept. bem Arbeiter Philipp Schneider e. T. Lina Bohanna. Am 24. Gept, bem Berricafts-biener Abolf Beiger e. T. 30-hanna Mathilbe Karoline.

Um 22. Gept. bem Architeften Otto Reimers c. G. Bilhelm

Am 27. Sept. bem Bostboten Bilhelm Weber e. T. Marie Raroline Hermine. Um 26. Gept. bem Taglobner

Wilhelm Steimmel e. T. Emilie Ratharine Cofie.

Mm 26. Gept. bem Bert.

mann Johannes Krahbaum e. S. Rarl Billhelm. Strafenbahn . Bagenführer Rarl Bilb. Böttiger in Raing mit Gilfabethe Spang in Gau-

Bidelbeim,

Ingenieur Friedrich Böllner hier mit Pauline Ebenig bier. Bosamentier Arnold Max Heinr. Elbe in Frankfurt a. M. mit Pauline Rapp in Mainz. Taglöhner Balentin Schmab hier mit Vosa Pfaff hier.

Depotarbeiter Guffab Rurt Storgel in Biebrich mit Christina Ruminy bier.

Marmorichleifer Jafob Bil. belm Bofler in Billmar, mit Linna Maria Damerfchmibt

Golbarbeiter Georg Commer bier mit Barbara Springer

Berebelicht:

Mm 2. Oft. Leutnant Grich bon Krifer in Worms mit Den-riette Botticher bier. Um 3. Oft. Bureau-Diatar Rarl Rulpp hier mit Ratharina

Rnapp hier. Agl. Oberleutnant Belmuth Blod hier mit Marie Boigt hier. Infiallateur Rarl Scheu hier

mit Lina Jahn hier. Rufer Philipp Soffeler hier mit Raroline Ball hier.

Rgl. Leutnant Eberhard bon Mauch in Stuttgart mit Glifa. beth Balter bier.

Raufmann Subert Schulg in liter bier. Sahntedmifer Rurt Bouer in Frantfurt a. DR. mit Bilbel. mine Diedmann bier.

Berwitweter Arbeiter Johann Spengler bier mit ber Bitme Maria Betri geb. Leng bier.

Schloffer Friedrich Blum bier mit Ragbalene Stoffel in Bintel.

80. Sept. Sprachlehrerin Lina | Spieg 67 Jahre. Spieg of Tagre.

1. Oft. Maria geb. Adermann, Ebefrau bes Pribatiers
Bilhelm Bahl, 54 Jahre.

1. Oft. Heinrich, Sohn bes
Lithographen Beinrich Birth
aus Bierfladt, 6 Jahre.

2. Oft. Professor Dr. Alwin Sterz, 57 Jahre. 1. Oft. Jahobine geb. Cschenauer, Ebefrau des Schneiders Philipp Dönges, 75 Jahre.

2. Oft. Unna Maria Glifabeth Schmitt, 4 Monat,

1. Oft. Gifenbahnfefretar a. Starl Friedrich Belff, 69 Jahre.

2. Oft. Gariner Johann Buchmald, 29 Jahre. 2. Oft. Raufmann Rarl Scha-fer, 58 Jahre.

2. Oft. Mautermeifter Rarl

Bhilipp Raifer aus Bierftadt,

2 Oft. Brivatier Theodor Siegler, 69 Jahre. 2 Oft. Louis, Sohn bes Tag-löhners Louis Brühl, 8 Monat.

Rönigliches Stanbedamt.

Erbenheim.

Geboren:

Am 17. Geptember bem hilfs. macher Beter Drefter e. T. bahnfleigichaffner Daniel ba. Billh Emilie. Am 26 Gept. bem Bimmer-

21m 24. Gept. bem Goub. I. Friede Amalie.

Tilly Emilie.
Am 26 Gept. dem Zimmer-mann Christian Bobimann c.

Berchelicht:

Am 23. Sept. der Maurer August Narl Krag, mit Sophie Christiane Weiß, beide von hier.

Am 23. Sept. ber Steuerhote Chuarb Forfter, 49 Jahre.

Königl Schauspiele Montag, 5. Ottober 1908 :

211, Borftellung. 1. Borit. Monnement D.

Dramatisches Fragment in 2 Alten von Grillparzer. Seene gefeht bon Berrn Cherronffeur Rochb.

Der Rönig Serr Leffler Berr Rober grl. Ganten. Samon Sares Herr Zollin Herr Schwab Theres Striebed Erfter Rat Berr Engelmann Ameiter Rat Berr Berg Erfter Sofling Berr Mehtopf Zweiter Höfling

Berr Müller-Teste Dritter Sofling Berr Spieg Bauptmann herr Malder Mardomai Berr Tauber Fri, Reffel. Frauen, Anaben Either Bewaffnete. In und bei Gufa. Fünftes Jahrhundert b. Chrifti Geburt. Guia.

Deforative Einrichtung: herr hofrat Goid. Roftimliche Cinrichtung: Herr Maler Geher. Spielleitung: herr Oberregiffeur Roch y.

Demetring. Dramatifches Fragment in 2 Aften bon Schiller. Szene gefeht von Berrn Oberregiffeur Roch n. Berr Beinig Demetrius Sigismund, König bon Berr Tauber, Der Arongroßtangler Herr Maher

Der Arongroßmarichall Berr Armbrecht Der Ergbifdjof von Gnefen, Brimas, Serr Rober Der Bifchof bon Lemherr Schmidt Burft Leo Capicha

herr Leffler Meiszet, Burft bon Gan-Bert Striebed bomir Marina, feine Tochter, Gr. Reffel Obowalsti, polnifdjer Land.

bote Setmann bes polni-fchen Lufgebots herr Malder herr Engelmann Sorella Berr Rehfopf Opalinety Berr Müller-Teste

(Rofalenhetmänner) Türhüter im polnischen Reichstag Derr Schuh Bischofe, Balatine, Kaplane, Landboten, Pagen, Wachen.

Marja Witwe bes Faren
Iwan Frl. Eichelsheim Olga, ihre Bertraute, Frau Doppelbauer Tenia Frl. Schwars

Gr. Beglöhl (Rlofterfrauen) Die Bförtnerin bes Rlofters

Ein Fischerknabe Frl. Koller Ein Fischerknabe Siob, Batriard bon Mosherr Bollin Bifcher, Rlofterfrauen, Kaplaue. Der erfte Aft fpielt im Saale bes Reichstags zu Krafau. Der zweite Aft in bem hof eines griedifchen Rlofters am Gee Belofero. Beit: 1605.

Spielleifung: herr Oberregisseur Rochn. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Rach bem ersten Stud Minuten Baufe. Gewöhnliche Breife Anfang 7 11br. Ende nach 9.30 11br.

Dienstag, 6. Ottober 1908. 212. Borftellung.

Madame Butterfin. Japaniide Tragödic in 3 Aften. Rach John L. Long und David Belosco v. L. Jilica u. G. Giacoja. Deutid von Mired Brüggemann. Dufit von Giocomo Buccini, Linfang 7 Uhr.

Erhöhte Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Fernipred-Anichlug 49. Montag, 5. Oftober 1908: Abends 7 Uhr. Dubendfarten gallig.

Fünfzigerfarten gültig. Bum 4. Male.

Die Comuggler. Glfafific Komödie in 4 Aften von Artur Dinter. (Gur die hochdeutiche Bühne be-arbeitet vom Berfaffer.)

Spielleitung: Ernft Bertram. Perfonen :

Schleim, Beigeorbneter Mar Lubwig Mois, fein Cobn Billn Schafer Schimmel, Gaftwirt

Theo Tachaner Calome, feine Schmagerin Rofel van Born Rathele, feine Tochter

Margot Bifchoff Schang, Bauernburiche, Refervift Rubolf Bartat

Francois Sperber, Schmuggler: fuhrer u. Frembenlegionar Chaffepot, ein alter Franctirenr Sippel, Brofenor Gruft Bertram

lleichenie, feine Frau Libby Balbom Bimpe, Steuerrat Reinholdhager Biebermann, Obergreng foutroleur Rarl Feiftmantel Grinmig, berittener Grengauffeber Rub. Miltner-Schonau Renmann, Grenz:

auffeber ju Tug Lubwig Repper Rull, Student ber Rechte aus Berlin Gurt Gafrzewöff 3mei Grenzauffeher zu Fuß. Zwei hausfnechte. Ort ber Sandlung: Obermogel-bach, ein elfaffisches Grenzborf in

ben Sochwogeien Einige Jahre nach bem 70 er Rrieg. bem 2, Afte findet bie

größere Baufe ftatt. Der Reginn ber Borftellung, fo-wie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden-

scidien. Raffenöffnung 6.30 Ubr. - Ende gegen 9,80 Uhr.

Dienstag, 6. Oftober 1908. Bum 7. Male: Menheitt Meuheit! 2 × 2 = 5. Catyripiel in 4 Afften von Chuftan Bieb. Autorifierte Ueberfehung von 3ba Anders.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Sans Wilhelmb. Montag, 5. Oftober 1908:

Bum 2. Male. Die deutschen Rleinftabter. Luftfpiel in 4 Aften pon Mug. pon Rogebue. Spielleiter : Conrad Lochmfe,

Berfonen: Berr Mifolaus Staar Dirgermeiner ju Oberditefter ju Conrad Lochinke Bürgermeifter, auch Fran UntersSteners Ginnehmerin Staar,

feine Mutter Lina Tolbte Cabine, feine Clotitbe Gutten herr Bice-Kirchens Boritcher, fein Bruber, ein Ge Ludwig Jost würzframer Frau Ober-Rloke

u. Fiich Deifterin Ottilie Grunert Frau Stadt: Accifes Caffa:Schreiberin Runi Clement

Morgenrot (amei Mumen) herr Baus, Bergs u. Beginipeftoras Substitut

Mifred Heinrichs Heinrich Meeb Sperling Rlaus ber Rats: Bilhelm Clement biener

Deargar. Bedlin Gin Bauer Rurt Debede Die Scene fpielt in ber fleinen Stadt Rrabwinfel.

Die erften brei Afte ein Bimmer im Saufe bes Burgermeifters; legter Aft, Strage por bem Saufe Raffenöffn, 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, 6. Oftober 1908 : Die Mnua:Life. (Des alten Deffauers Jugend. liche.)

Siftorifches Luftfpiel in 5 Aften von herrmann herich.

Walhalla = Theater. Direftion: &. Norbert.

Montag, 3. Oftober 1908 : Mit glängend neuer Ausstat-tung an Desorationen und Koftümen. Bum 16 . Male!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. M. Billner und Grünbaum. Rufit bon Leo Fall. Leiter ber Borftellung Oberregiffeur Frang Felig. Dirigent: Rapellmitr.: Gugen Mauthner.

Perfonen: John Couder, Prafibent eines Roblentrufts Fr. Felig Mice, feine Tochter, Lizzi Latour

Liggi Latour Did, sein Resse, Friedr. b. Ahn Daish Grah, seine Nichte Marianne Herzka Fredh Behrburg Ed. Nosen Hans Frhr. von Schlid Alleg Dittmann. Olga Labinska, Chansonette im Löwenkösig, Aba Monté Tom, Couders Bruder,

Aom, Colloeis Stillet, Max Brandt Miß Thompson, Wirtschaf, terin, Anna Rockgen terin, Anna Roe James, Kammerdiener bei

Couber, Rag Drog Schreibmafdinen-Frauleine, Chanfonetten. Gafte, Diener-Chaft, Gepädtrager,

Der 1. und 2. Aft spielen im Lewhorfer Bain:3 des Milliar-das John Couder; der 8. Aft im Bandhaufe Fredhe im Alice-

ville (Ranada). Die neuen Deforationen find bei Lobber u. Co. in Frantfurt angefertigt. amerifanifdje Burocinrichtung des 1. Aftes ift won der Firma Albert Bauli in Wiesbaden, Mbeinitraße 31, gestellt worden. Einlaß 71/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Rasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Hhr ab.

Dienstag, ben 6. Oftober 1908. "Die Dollarpringeffin".

Aurhous zu Wiesboden. Dienstag. 6. Oktober:

Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Griechische Kapelle (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.).

Nachmittags 3 Uhr: Georgenborn, Grauer Stein, Frauen-stein, Schlerstein über Biebrich zurück (Preis 5 Mark).

Morgens 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen:Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister P. Oex.

1. Kommandeur-Marsch Moister 2. Ouverture zur Operetto Lysistrata"

Lincke 3. Die schöne Vestalin, Walzer Hollander 4. ,Ich sende diese Blumen Dira

Lied für Troms F. Wagner pete 5. Aus dem Zigeuner: leben, Charakters

Bild Kölling 6. Champagner: Roth. Galopp

Vormittags 11.80 Uhr im kl. Saale:

Vortrag
des Herrn Hans Georg
Gerhard, Leiter des Beethoven - Konservatorium hier,
fiber die in dem Kammermusiks Abend z. Aufführung gelangen-den Strauss'schen Werke, (Erläuterungen am Klavier.)

Zum Eintritt berechtigen: Kurhaussbonneweuts - Karten, Tageskarten, sowie Musikfests abennements- und Musikfest-karten gegen Lösung einer Zuschlagekarte von 25 Pfg.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni städtischer Kurkspellmeister. 1. Ouverture zu Athalia" F. Mendelssohn

A. Rubinstein Es-dur 3. Nell Gwyn-G. German Dance a) Country Dance

b) Pastoral Dance c) Merrymakers Dance

4. Adagio aus der Sonate pathéti-L. v. Beethoven que L 5, Rhapsodie in

Fadur No 1 F. Liszt der Op. "Lohen:

R. Wagner grin"
7. Zwei Militär-Rich-Strauss. Marsche

Richard Strauss-Musikfest.

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Kammermusik-Abend. Leitung: Herr Generalmusiks direktor Dr. Richard Strauss, Mitwirkende: Frau Pauline Straussede Ahm (Sopran), Herr Generalmusik - Direktor Dr. Richard Strauss (Klavier), Herr Prof. Oskar Brückner (Cello), Herr Prof. Carl Halir (Violine). Herren Kgl. Preuss, Kammers virtuosen Müller (Bratsche) u. Decher (Cello), [Halirquartett].

PROGRAMM:

1. Violin-Sonate Herr Professor Halir. 2. Lieder mit Klaviers begleitung. a) Ich trage meine

Minne. b) All' meine Gedanken, mein Herz und mein Sinn. e) Morgenrot d) Froundliche

e) Ein Obdach gegen Starm und Regen. Fras Strauss-de Ahna,

Erste große Allgemeine Kochkunst-Ausste mit verwandten Gewerben vom 10. bis 19. Oktober 1908

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden.

Von Sonnabend, den 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr ab offiziell geöffnet Hervorragende Ausstellung der praktischen und höheren Kochkunst. Täglich wechselnde Objekte. - Elegante Pavillons und Stände der einschlägigen Gewerbe.

Alleinverkauf der offiziellen Ausstellungspostkarten, bei der Firma Carl Koch jr. Ecke Michelsberg und Kirchgasse. Z1

Büro: Hotel Mehler (Inh.: 6g. Gugelmeier Telefon)

3. Collo-Sonate. Herr Professor Brückner. 4. Lieder mit Klavierbegleitung.

a) Mit deinen blauen Augen. b) Ich schwebe. c) Traum durch die Dämmerung. d) Heimliche Aufs

forderung. Frau Strauss-de Ahna, 5. Klavier-Quartett. Die Herren : Dr. Rich. Strauss, Prof. Halir, Mul'er und Decher.

Mittelloge 1. und 2. Reihe: 3 Mk, Logensitze 1. Parkett 1.—20. Reihe und Seitensitz: 2 Mk., I. Parkett 21 -24 Reihe, II. Parkett, Seitensitz u. Ranggalerie Rücksitz 1 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt, Kurverwaltung.

Die fo fehr beliebten Konzert-Abende finben wieber täglich im

Martiftrage 26 ftatt.

Conn. und Feiertage Nachmittags-Konzert. 2103

Billigfte Bezugoquelle für 2Birte! Täglich frifchen Apfelmost

aupfichit Coftweinkelterei F. Henrich, Zel, 1914. Blücherftraße 24.

en gros.

n datail.



Am Freitag, ben 9. Oftober, abende 1/49 Uhr, finbet im Bereinlofal Bater Mhein eine angerordentliche

Monatsverlammlung flatt, wogu wir unfere Mitglieber

ergebenft einlaben Ter Borftand. Halte meine

Sprechstunden für

Zahnleidende Nicolasstrasse 24, p. Heinrich Meletta.

Telef. 3173.



Hermann Horn, fir. 41. Wechselstube, Lose u. Effekten-Geschäft.

Shampoonteren

mit Ondulation und Frijur. H. Giersch. Cholbgaffe 18, Ede Langgaffe, 1. Laben n b. Langa. 14350

Wichtig für Rekruten!

Empfehle für Retruten alle Militärpubjachen Karl Wittich. Emferftr. 2

Ginftellung ind Deer empfehle mein großes Lager in Rleiber. Bidd. Chumpburften. Rabns. Stout. Meining. Mehrir. geugbürften, Bruft-Rippf. bemteln. pettimen, Gpinbe dibffer u. famtliden Militareffet: Borfchrift. genau uch

Karl Witticb, Emlerifraße 2, Ede Schwalbacherifr. Alle Rerb., Solg., Burftemwaren, Reife- und Toilette-Artitel 2c. Telefon 3531. 14332

Deutidnationaler Handlungsgehülfen-

Ortsgruppe Bicsbaben.

Am Mittwoch, den 7. d. Mis, abends 9.15 Uhr halt uns Derr Bücherredifor W. Koock aus Dams burg im Gartenjaal des Hotel-Achtauranis "Priedrichs-hof," Friedrichstraße 35 hier, einen Bortrag über

Moderne kautmännilde Budhaltung und Organilaten,

311 beffen Besuch wir unfere Mitglieder, fowie Intereffenten 9752

NB. herr Rood foll demnächst einen Kurjus in Fabrif-buchhaltung u. Deganisation in der Ortsgruppe leiten.

Lokal-Gewerbeverein

Biesbaden (G. B.).

Mittwod, den 7. Ottober, nachmittage 2.30 tibre Besichtigung des städtischen Wafferwerks in Schierftein

Apfahrt 2.30 Mbr Sauptbabnhof. Diejenigen, bie einen Spargiergang vorgiehen, wollen fich punttlich 1 tibr Gde Chier fteinerftraße und Raifer Friedrich-Ring einfinden.

Bu gabireicher Beteiligung werben unfere verebri. Mitglieber ergebenft eingelaben, 14628

Aussichtsturm Kellerskopf. Cidid süssen Apfelmost

und frifden 3metfdentuden,

Inhaber: Karl Christ.

Der Borftand.

Gefcafts=Uebernahme.

Ginent verchrlichen Bublifum von Biosbaben, fowie Frembes und Befannten gur Rachricht, bag ich felt bem 1. Offeber bas

Hestaurant zum "Scheppen Eck" in Biebrich a. Rh.,

Ede Rathans. und Thelemannftrafte übernommen babe. Empfehle nur prima Speifen und Getrante und bitte um geneigten Bufpruch.

Hochaditungsvoll.

Karl Götze. Eigene Schlachterei.

Gafthaus "Jur Erbenheimer Bohe."



Morgen Dienstag: Metzelsuppe. S Es labet ergebeuft ein

Dfterhoff, Frantfurterftr.